

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 171.

Freitag den 20. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß während der vom 15. Juni bis 31. Juli d. J. andauernden Beurlaubung des Herrn Amtshauptmanns von Oppel die interimistische Verwaltung der Amtshauptmannschaft Borna dem Herrn Supernumerar-Regierungsrath Dr. Blazmann in Leipzig übertragen worden ist.

Leipzig, den 15. Juni 1862.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1862/63 zu halten gesonnen sind, Behufs der Anfertigung des Lectionenkataloges binnen 14 Tagen und längstens den 31. Juni 1862 in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.

Leipzig, den 2. Juni 1862.

Der Rektor der Universität.

Dr. W. Hankel.

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Waisenhauses erforderlichen Schieferdecker- und Klemperarbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Arbeitsverzeichnisse, Bedingungen und Proben liegen auf dem Bauamte aus und es sind die Preisangaben bis zum 28. Juni d. J. ebendaselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 19. Juni 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 13. Juni 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluss.)

Hierauf ergriff Herr St.-V. Hey das Wort. Er gedachte eines kürzlich vorgekommenen, auch in der Presse besprochenen Vorfalls, wobei der Todtengräber Heyne ein Begräbnis wegen noch nicht erfolgter Bezahlung der Gebühren verweigert habe. Es erscheine jedenfalls wünschenswerth, die Verwaltung des äußeren und inneren Friedhofes zu trennen und für Ersteren einen besonderen Todtengräber anzustellen. Nicht selten auch verschwänden die auf das eine Grab gepflanzten Blumen oder Pflanzen und wären auf anderen Gräbern wiederzufinden; die Aufsicht sei daher ungenügend. Es wären aber in Wartegeld stehende Beamte genug vorhanden, denen die Verwaltung übertragen werden könne.

Herr Hey stellte einen, auf die Trennung der Verwaltung beider Friedhöfe gerichteten Antrag, welcher auf Vorschlag des Vorsteher des Stiftungsausschusses überwiesen wurde.

Nachdem hierauf noch die Ausschüsse zur Gasanstalt, zu den Finanzen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die von ihnen geprüften Conti des Haushaltplans berichtet hatten, erinnerte der Vorsteher an die Verhandlungen wegen Beschleifung der Mittel- und Eisenbahnstraße, rücksichtlich deren noch die Erklärung des Collegiums über die von den Adjacenten in Aussicht gestellten Beiträge abzugeben war.

Die Majorität des Bau-Ausschusses erachtete diese Beiträge für zu gering und empfahl,

deren Annahme abzulehnen, dagegen aber zu beantragen, daß der Rath denjenigen Adjacenten, welche in die nächstes Jahr zu erbauenden Schleusen Beischleusen einführen wollen, einen Kanon nach Maßgabe des von der Stadt aufzuwendenden Capitals auferlege.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage einstimmig bei.

Einige Vorschläge für die Omnibus-Gesellschaften Leipzigs.

Dass der Verkehr Leipzigs mit den nahe gelegenen Dörfern und Städten durch die Omnibus-Linien in jeder Weise vermehrt,

verbessert, ja sogar theilweise geregelt worden ist, soll nicht bestritten, muß vielmehr zugegeben werden. Es kann ferner zugestanden werden, daß namentlich durch die Einführung der regelmäßigen weiteren Touren die Leipziger Omnibus-Gesellschaft mehr den Charakter der Post angenommen und durch ihre bestimmten und regelmäßig eingehaltenen Fahrstunden dem früheren Schlendrian der Lohnkutscher gründlich und siegreich entgegen getreten ist. Es kann nicht geläugnet werden, daß die Leipziger Omnibus-Gesellschaft ebenso wie der Fiacre-Verein namentlich in neuerer Zeit nicht nur für Schönheit und Bequemlichkeit der Wagen, sondern auch für tüchtige, kräftige und sichere Pferde gesorgt haben und kann gleichfalls die durchgängig anständige Haltung, so wie die Zuverlässigkeit der Bediensteten der beiden Vereine gegen das fahrende Publicum anerkannt werden. Allein Alles dies zu dem Lobe der Gesellschaften Gesagte kann nicht hindern dieselben auf einen Uebelstand aufmerksam zu machen, welcher sowohl den Unternehmern als dem Publicum nachtheilig ist und dieselben zu seiner Beseitigung aufzufordern.

Während der Sommermonate ist auf den Imperialen der Omnibus für Herren bekanntlich das angenehmste Fahren und findet man dieselben namentlich bei der Abendzeit häufig zahlreicher besetzt als das Innere der Wagen. Die Imperialen sind lustig und ungeniert und hierin der Grund dieselben vorzuziehen. Es wird aber von beiden Gesellschaften zu wenig Sorgfalt, zu wenig Berücksichtigung diesen Imperialen geschenkt. Man umgebe dieselben, wie dies bereits in anderen größeren Städten stattfindet, mit zeltartigen zum Auf- und Herablassen eingerichteten Mänteln von Segeltuch oder starker Leinwand und die Unternehmer werden finden, daß zu jeder Tageszeit im Sommer die Männerwelt sich nach diesen Emporen drängen wird. Die Gesellschaften aber haben einen doppelten Nutzen, nicht nur daß bei schönem Wetter diese Imperialen auch während der heißesten Stunden besetzt sein werden, sie werden auch bei schlechtem Wetter, da sie Schutz gegen den Regen geben, anstatt unbefestigt zu bleiben, sehr gesucht sein. Namentlich an die Leipziger Omnibus-Gesellschaft, welche ja durch ihre Einnahmen und sonst die bevorzugte Gesellschaft zu sein scheint, ergeht daher die Aufforderung derartige Einrichtung, wie vorgeschlagen, herzustellen, und sollte es uns doppelt freuen, wenn der scheinbar nicht so günstig gestellte Fiacre-Verein diesem Wunsche gleichfalls entspräche.

Ein weiterer Uebelstand für beide Gesellschaften, aber auch für das Publicum ist die Gleichartigkeit der Preise nach Ortschaften,

welche vermöge ihrer größern Entfernung und größern Chaussee-Steigerung mehr Zeit und Pferdekräfte in Anspruch nehmen. Dies gilt namentlich von den Ortschaften Connewitz und Eutritsch. In die Gesellschaften sind die Reise nach und von diesen Ortschaften im Betrage von einem Neugroschen zu gering, als sie in seinem Verhältniß mit dem Aufwand von Zeit, welchen die Wagen, um die Strecken zu durchfahren, haben müssen, stehen und in seinem Verhältniß zu der Abnutzung der Pferde auf diese Linien sich befinden. Ebenso richtig als für einen Einspanner die Tage für einfache Fahrten nach Connewitz und Eutritsch auf 7 Mgr. 5 Pf. anstatt 5 Mgr. (nach weniger entfernten Ortschaften) festgestellt ist, ebenso richtig würde es sein, wenn das Omnibusgesellschaften 1 Mgr. 5 Pf. anstatt 1 Mgr. für diese Touren sich zahlen lassen würden. Aber auch für das Publicum ist der niedere Preisansatz von Nachteil, weil die Omnibusgesellschaften, deren Vorstände recht ~~guten~~ wissen, daß diese Preise für die geleisteten Leistungen unangemessen sind, diese Ortschaften weniger bevorzugen, das heißt, weniger Touren während des Tages dahin gehen lassen, als dies namentlich nach Lindenau und andern Orten geschieht. Möchten sich doch die beiden Gesellschaften dahin vereinen, mehrere Fahrten nach Connewitz und Eutritsch einzurichten und gern wird das Publicum die geringe Preiserhöhung von 5 Pf. zahlen, um nur die Vortheile des öfters Verkehrs zu haben.

Schließlich dürfte von den Vorständen der gedachten Gesellschaften noch der Vorschlag einer näheren Prüfung unterworfen werden, ob es nicht ebenso praktisch für das Publicum als für die Gesellschaften pecuniär vortheilhaft sein dürfte, täglich während der Mittagsstunden von 12 — 2 Uhr allviertelstündlich oder allhalbstündlich einen Wagen von den Stationsplätzen nach dem Dresdner Thore hin und zurück gehen zu lassen. Wer den Personenverkehr, welcher während dieser Zeit aus der innern Stadt nach dem neuen Anbau und von letzterem zurück stattfindet, kennt, dürfte mit uns einerlei Meinung sein.

Stadttheater.

Die königl. preuß. Hofschauspielerin Frau Marie Kierschner eröffnete am 18. Juni ihr diesmaliges Gastspiel mit den Rollen Leopoldine von Strehlen in Töpfer's Lustspiel „Der beste Ton“ und Elise in dem dramatischen Scherz „Er experimentirt“ von Heinrich Holbein. Die Darstellerin ward bei ihrem Erscheinen auf der Bühne mit rauschendem Applaus empfangen, da die allerliebstesten Leistungen, die sie bei ihrer Anwesenheit im Sommer des vorigen Jahres gegeben, noch im besten Andenken standen. Frau Kierschner ist bekanntlich eine der anmutigsten und reizendsten Erscheinungen unter den dramatischen Künstlerinnen der Gegenwart. Es ist aber nicht allein ihre in hohem Grade gewinnende Persönlichkeit, eben so wenig der äußere Schmuck einer glänzenden und dabei von jeder Überladung fernnen Toilette (obgleich sie sich auch hierin als Frau von seiner Bildung und Geschmack behauptet), als vornehmlich auch die Frische und Natürlichkeit, der liebenswürdige Humor und überhaupt die Eigentümlichkeit ihres Künstlernaturells, wodurch sie einzunehmen und zu fesseln weiß.

Mit allen ihren glänzenden Eigenschaften ist Frau Kierschner vorzugsweise auf das Lustspiel angewiesen und namentlich auf die Rollen geistreicher, lebensroher junger Frauen von Stande. Je schärfer die Charakteristik solcher Persönlichkeiten ausgearbeitet werden muß, desto mehr wird die Darstellerin in ihrem Elemente sein. Die Leopoldine von Strehlen ist eine Rolle dieser Art, wie geschrieben für die gastirende Künstlerin, welche demzufolge uns das höchste Interesse für diese anmutige Frauengestalt des Dichters abgewann. Auch der anzund für sich wenig bedeutende dramatische Scherz „Er experimentirt“ ward durch das lebendige und höchst pittoreske Spiel der Frau Kierschner so sehr gehoben, daß man über die Unwahrscheinlichkeiten und selbst über die nicht angenehm berührenden Pointen des Stücks hinwegsehen könnte.

Beide Stücke wurden auch im übrigen mit der für das Lustspiel so nothwendigen Präcision und dabei in dem lebhaftesten, frischesten Tempo gegeben. Ganz besonders hat uns das alte, aber mit seinen gehunden Elementen, seinem zuweilen etwas verben, aber stets treffenden deutschen Humor noch immer äußerst wirksame Lustspiel von Töpfer wieder angesprochen. Thaten sämtliche Darsteller bei dieser Aufführung ihre Schuldigkeit, so müssen wir ganz besonders die Leistungen der Herren Hanisch (Major von Warren), Stürmer (von Strehlen) und C. Kühn (Philipp) hervorheben.

F. Gleich.

Gesetzliche Gerichtssitzung.

Leipzig, den 19. Juni. Ein Fall unglaublichen, sich über alles hinwegsegenden Leichtsinns, wie man solchen unter wissenschaftlich gebildeten Personen anzutreffen nicht gewohnt ist, lag der heutigen, unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wiedmann stattgefundenen Hauptverhandlung zur Entscheidung und Bestrafung vor — ein Leichtsinn, welcher dem Angeklagten seine bisherige Stellung, ja die ganze Zukunft geraubt hat.

Von einem hiesigen Pianofortefabrikanten entstieß der Student der Medizin Georg Friedrich Eduard Koch aus Borna, 20 Jahr, zu Anfang Februar vorigen Jahres ein taselförmiges Pianoforte im legalen Mindestwert von 140 Thlr. um den monatlichen Mietzins von 2 Thlr. 15 Mgr.; da die Binszahlung jedoch in der versprochenen Weise nicht erfolgte, sah sich der Darleiber genötigt, persönlich seinen Abmiethers daran zu erinnern. Er ging in dessen Wohnung und konnte, obwohl er Koch'en im Begriffe auszugehen fand, in banger Ahnung über das Schicksal seines Eigentums sich nicht enthalten, gleichzeitig nach dem dermaligen Zustande seines Instrumentes angelegentlich zu fragen, mit der Bitte, ihm dasselbe doch einmal zu zeigen.

Koch, außer Stande diese Bitte des Abmiethers zu erfüllen, wurde verlegen und räumte schließlich, nachdem er ansänglich vorgegeben, er habe es bei einem guten Freunde, ein, den fraglichen ~~Ungibauer~~ bei dem hiesigen Töpfer Ungibauer Anfang August v. Jahres verpfändet zu haben. Natürlich hatte in Folge solcher Mittheilung der Vermiether nichts Eiligeres zu thun, als selbst über die Wahrheit derselben Nachfrage zu halten, mußte aber zu seiner nicht geringen Verwunderung erfahren, daß das Clavier nicht blos verpfändet, sondern in Wirklichkeit verkauft worden war.

Auf diesfallsige Bitten Seiten Kochs gab der Verleiher Nachricht, trat auch selbst in Correspondenz mit dessen Vormund, erreichte aber schließlich nur den Erfolg, daß Koch ihm als Absindungssumme 100 Thlr. zu zahlen sich erbot, einen Vorschlag, auf den derselbe nur unter der Bedingung einzugeben sich bereit erklärte, wenn er ihn wegen der Restforderung von 40 Thlr. sicher stellen wollte. Als Koch jedoch hierzu sich nicht geneigt zeigte, auch wiederum eine lange Frist hinstrecken ließ, ohne auf Abwickelung der Sache bedacht zu sein, sah sich der Pianoforte-Fabrikant endlich in der zweiten Hälfte des vorigen Monats genötigt, die Hilfe des Universitäts-Gerichts in Anspruch zu nehmen.

Koch räumte das ihm Beigemessene in der Hauptache ein und wurde am 24. Mai d. J. in Folge dessen des akademischen Bürgerrechts, weil unwürdig, für verlustig erklärt und exmatriculirt. Auch vor dem Untersuchungsrichter wiederholte er sein Geständnis und stieg dem noch bei, daß er von Ungibauern, zu welchem er ausdrücklich gesagt, daß ihm das Instrument 150 Thlr. gekostet habe, 100 Thlr. Kaufpreis gefordert, dieser ihm anfangs aber nur 40 und endlich 47 Thlr. geboten und gezahlt habe; auch wollte er sich das Rückkaufsrecht vorbehalten haben, eine Angabe, deren Richtigkeit von Ungibauern in Abrede gestellt wurde.

Der Herr Staatsanwalt Barth hält hiernach die Anklage auf Unterschlagung allenfalls aufrecht und erklärte begütiglich des mehrgenannten Zeugen Ungibauer, daß er bei sorgfältiger Erwägung zwar keine realen Stützpunkte gefunden, denselben wegen Partiererei strafrechtlich in Anspruch zu nehmen, ihm jedoch den Vorwurf moralischer Verantwortlichkeit nicht ersparen könne ic.

Seiten des Herrn Vertheidigers, Advocat Schilling, welcher bei dem unumwundenen Geständnis seines Defendenden sich lediglich auf Darlegung der Mildeungsgründe beschränken mußte, wurde Koch der richterlichen Milde warm empfohlen ic. Der Königliche Gerichtshof, bei welchem die Herren Actuate Beck und Obenaus als Hofsrichter fungirten, verurtheilte den Angeklagten zu Arbeitsstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten.

Leipzig, den 19. Juni. Sicherum Vernehmen nach wird Se. Maj. der König am 30. d. M. zu einem längeren, ohngefähr acht Tage währenden Aufenthalte hier eintreffen. Es verlautet von mehrfachen Festlichkeiten, welche zu Ehren der Anwesenheit Se. Maj. sowohl von der Stadt als auch von mehreren andern Seiten vorbereitet werden.

Bur Tageschronik.

Leipzig, den 19. Juni. Der Steindrucker Schöps badete heute Nachmittag mit einigen Bekannten im wilden Rosenthale an einem nicht abgesteckten Platze. Derselbe geriet dabei in eine tiefe Stelle und wäre ertrunken, wenn es seinen Begleitern nicht gelungen wäre, ihn zu retten. Sch. war bereits leblos, als er aus dem Wasser gezogen wurde, es gelang jedoch, ihn in das Leben zurückzubringen. Mittelst Siechtorbes wurde er in das Jacobs-hospital gebracht.

Verschiedenes.

Zur Warnung. Am Pfingstmontag erkrankten in Berlin plötzlich in einer Familie die Mutter und fünf Kinder unter den Anzeichen einer Vergiftung. Erst nach langen Bemühungen gelang es zwei Ärzten, die zur Hilfe gerufen worden, die heftig Erkrankten, die schon bewußtlos lagen zu retten. Da jeder Verdacht einer absichtlichen Vergiftung fehlt, so vermutet man, daß diese unwill-

fürlich durch sogenanntes „Fleischgift“ herbeigeführt worden. Mutter und Kinder hatten kurz vorher grüne Ale geessen, die am Tage vorher gekocht waren und in denen sich wahrscheinlich durch das Stehen das Fleischgift bei der großen Hitze entwickelt hatte. — (Das Gift entwickelt sich in weichem und fettem Fleische jeder Art, so wie in jungem schwierigen Käse, in sehr weicher Wurst, in Pilzen, — wenn diese Speisen in der Wärme längere Zeit aufbewahrt worden sind. Die Nahrungsmittel schmecken dann etwas „kratzig“.)

(Adler.)

Dem zoologischen Hof des Herrn Jahn sen. in Lindenau werden in wenigen Tagen zwei neue Seltenheiten einverlebt sein, nämlich zwei schwarze Störche — hier noch nie gesehene Thiere. Seit vielen Jahren hat Herr Jahn Verbindungen mit Australien angeknüpft und es weder an Correspondenzen noch hohen Geboten fehlen lassen, um in den Besitz eines oder zweier schwarzen Schwäne zu gelangen; leider vergeblich. Hoffen wir, daß es der Unermüdblichkeit Herrn Jahns endlich noch gelingt, seinen Wunsch realisiert zu sehen.

Lindenau, den 17. Juni 1862.

D. L.

In der Nacht vom 19. Mai hat sich auf der Bahn zwischen Paris und Rouen ein Ereignis zugetragen, welches aufs Neue beweist wie dringend nothwendig es ist, eine Verbindung zwischen den Passagieren und den Zugconducteuren herzustellen. Unterwegs stieg ein junger Reisender in ein Coupi, worin sich bereits ein älterer und ein jüngerer Mann nebst einem Frauenzimmer befanden. Nachdem sich der Eingestiegene eine Zeit lang mit der letzteren unterhalten, schloß er ein, um demnächst durch einen heftigen Schmerz am Halse zu erwachen. Es war der ältere Passagier, der dem

Reisenden einen Stich in den Hals gegeben und eben zu einem neuen ausholte, als dieser seinen Arm ergriff und ihm mit der andern Hand einen Schlag ins Gesicht versetzte, wofür er von seinem Angreifer eine furchtbare Wundwunde in die Hand erhielt. Es entspann sich nun ein gräßlicher Kampf im Waggons, wobei der Verwundete von den beiden andern Passagieren unterstützt wurde, so daß es endlich gelang, den Mörder zu überwältigen. Inzwischen hatte der Blutverlust den Reisenden erschöpft; der Alte suchte den Schlag zu öffnen und entspann sich zwischen ihm und den beiden Andern ein neuer Kampf, der fast eine Stunde dauerte, bis endlich an der nächsten Station Hülse herbeilam. Der Thäter ist ein Schweizer, Namens Tanner; man schreibt sein Verbrechen einem plötzlichen Wuthausbruch zu.

Augsbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anteilen.

Hauptgewinne der Biehung vom 16. Juni.

Serie 4805, Nr. 4 gew. 20000 fl.; S. 2435, Nr. 4 gew. 2000 fl.; S. 3439, Nr. 31 gew. 500 fl.; S. 184, Nr. 7, S. 1722, Nr. 2, S. 4172, Nr. 48, S. 4276, Nr. 13 und S. 4805, Nr. 14 gew. je 100 fl.

Fürst Esterhazy - Loose.

Hauptgewinne-Verlosung vom 17. Juni.

Nr. 62788 gew. 40000 fl.; Nr. 3674 gew. 8000 fl.; Nr. 53530 gew. 3000 fl.; Nr. 72028 und 112259 gew. je 1500 fl.

Leipziger Börsen-Course am 19. Juni 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. exkl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen	Angeb.	Ges.
exkl. Zinsen.	pCt.		pCt.			exkl. Zinsen.		
K. S. Staatspapiere:								
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	95 ³ / ₄	Alb.-Bahn-Pr. I. Empr. 100 apf 4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Allgemeine Deutsche Credit-An-		
- kleinere 3	—	—	do. II. - do. 5	102	—	stalt zu Leipzig à 100 apf		
- 1855 v. 100 apf 3	—	91 ⁵ / ₈	do. III. - do. 5	—	101 ³ / ₄	pr. 100 apf	—	79 ¹ / ₄
- 1847 v. 500 apf 4	—	102 ¹ / ₂	Aussig-Teplitzer 5	—	102 ¹ / ₂	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf		
- 1852, 1855 v. 500 apf 4	—	102 ⁵ / ₈	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	100 ¹ / ₂	pr. 100 apf		
- 1858 v. 1859 - 100 - 4	—	102 ⁵ / ₈	do. do. 4 ¹ / ₂	—	101 ³ / ₈	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
Staatspapiere d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitz do. 4	—	100	Braunschweiger Bank à 100 apf		
Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	103 ¹ / ₂	Gras-Köflacher in Courant. 6	—	102 ³ / ₄	pr. 100 apf		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂	—	96	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 ¹ / ₂	—	114	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
rentenbriefe/kleinere 3 ¹ / ₂	—	—	do. Ausleihe v. 1854 do. 4	—	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf		
Leips. Stadt-Obligat pr. 100 apf 4	—	102	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do. 4	—	100 ³ / ₄	pr. 100 apf		
Sächs. erbl. v. 500 apf 3 ¹ / ₂	—	93 ¹ / ₂	do. Prior.-Oblig. do. 4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 ¹ / ₂	—	—	Magdeburg - Halberstädter . . 4 ¹ / ₂	—	102 ⁵ / ₈	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf		
do. - 500 apf 3 ¹ / ₂	—	96 ³ / ₄	Oastr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 apf		
- 100 u. 25 apf 3 ¹ / ₂	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 ¹ / ₂	—	102	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. - 500 apf 4	102 ¹ / ₂	—	do. II. - 4 ¹ / ₂	—	101 ⁷ / ₈	Gothaer do. do. do.	—	86 ³ / ₄
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	do. III. - 4 ¹ / ₂	—	101 ³ / ₄	Hamburger Norddeutsche Bank		80 ¹ / ₄
Sächs. lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	96	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	101 ⁷ / ₈	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000,500,100,50 - 3 ¹ / ₂	—	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 ¹ / ₂	pr. 100 Mk.-Bco.		
kündbare 6 M. 3 ¹ / ₂	—	100	Eisenbahnactionen exkl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf		
v. 1000, 500, 100 apf 4	—	102 ¹ / ₂	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	55 ³ / ₄	Leipa. Bank à 250 apf pr. 100 apf		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ , apf do.	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf		136 ¹ / ₂
Schuldverschr. d. A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf 4	—	98	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf		
do. do. v. 100 apf 4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	160	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	96 ³ / ₄	Fr.-Wilh.-Nörd. à 100 - do.	63	—	pr. 100 apf		
Cr.-C.-Sch.) kleinere 3	—	—	Kön.-Mindener . . à 200 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		85 ¹ / ₄
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 ¹ / ₂	—	—	Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	247	—	pr. 100 fl.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 ¹ / ₂	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	32 ¹ / ₂	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Aktion .		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	237 ¹ / ₂	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	64 ² / ₃	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.		57 ¹ / ₂
do. Loose v. 1860 . . do. 4	—	—	do. C. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Loose v. 1860 . . do. 5	—	—	Thüringische . . à 100 - do.	120 ¹ / ₂	—	Weimariische Bank à 100 apf		80 ³ / ₄
Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 ¹ / ₂)	—	9.6 ¹ / ₂	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ³ / ₄	Bremen pr. 100 apf L'dor k. S.	—	109 ³ / ₄
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	78 ⁷ / ₈	à 5 apf 2 M.	—	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Div. ausl. Gassenanw. à 1 u. 5 apf	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	—	99 ⁷ / ₈
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10 apf .	99 ¹ / ₂	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	—	57 ¹ / ₁₆
And. ausl. Ld'or do.	—	—	Aschland. Banknoten, für welche	—	—	in S. W. 2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	—	5.11	hier keine Auswechsel-Casse .	99 ¹ / ₂	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S.	—	152
20 Frankensteincke	—	—	—	—	—	2 M.	—	—
Holländ. Due. à 3 apf Agie pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂	Wechsel. (Notiz v. 18. Juni.)			London pr. 1 £ Sterl. / 7 Tage dato	—	6.23 ³ / ₄
Kaisrl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	143 ¹ / ₂	3 M.	—	6.21 ⁷ / ₈
Breslauer do. 165 ¹ / ₂ As. do.	—	—	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Fres. 2 M.	—	80 ¹ / ₂
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57 ¹ / ₁₆	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S.	—	78 ⁵ / ₈
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	68 ¹ / ₂ U.-F. 2 M.	—	—	2 M.	—	77 ¹ / ₂
do. 20 Kr. do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	99 ¹ / ₂	—	—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	2 M.	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 mg 6¹/₂ apf — **) Beträgt pr

Tageskalender.

Stadttheater. 25. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung
der Frau Marie Kierschner, königl. preuß. Hoffchauspielerin.
Zum ersten Male:

Mit Schau!
Lustspiel in 1 Act von S. Schlesinger.

Personen:

Carl Morheim	herr G. Kühn.
Ida, seine Frau	herr Kühn.
Bento	herr Bachmann.
Keller, Kaufmann	Fräulein Lemke.
Adele, seine Frau	herr von Fielitz.
Anton, Diener	

Neu einstudirt:

Der Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe.
Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé. Frei bearbeitet von

Dr. W. Schröder.

Personen:

Gräfin d'Autreval, geb. Kermadio	Fräulein Heller.
Leonne de Billefontier, deren Nichte	Herr Devrient.
Henri de Flavigneul	herr G. Kühn.
Gustave de Grignon	herr Kühn.
Baron de Montrichard	herr Kühn.
Levroux, Wachtmeister der Dragoner	herr Werther.
Louis, Diener der Gräfin	herr Scheibe.
Joseph, Diener der Gräfin	herr Talzengberg.
Soldaten. Dienerschaft. *	

* Ida und Gräfin d'Autreval — Frau Kierschner.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abschritte von Leipzig nach

Berlin: *3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn:
5.45. — 2.30.)
Bernburg: *7. — 12.15. — 6.
Chemnitz: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). —
6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg ic.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abends.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach ic.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Nächts. — (Westl. Staats-
bahn: *5.5. Mdg. — 6.20. Abends.)
Hof: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Göthen) — 10.
Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Zeitz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5.

Dampfwagen-Ankunft in Leipzig von

Berlin: *11.15. — 4.45. (von Jüterbog). — 5.30. — *11.15. —
(Auf der Leipzig-Dresdner Bahn Nächtm. 1.)
Bernburg: 8.35. — 2. — 9.30.
Chemnitz: 8.10. — 11.45. — 4.25. — 9.30. — 9.55. — (Auf der
Leipzig-Dresdner Bahn 10. — 1. — 5.45. — 9.45.)
Coburg ic.: 1.21. — 6.2.
Dessau: 11.15. — 11.15. Nächts.
Dresden: 6.45. — 10. — 1. — 4. — 5.45. — 9.45.
Eisenach ic.: 4.10. — 8.8. (von Erfurt). — 1.21. — 4.2. —
6.2. — 10.30.
Frankfurt a. M.: 4.10. Mdg. — 6.2. Abends. — (Auf der Westl. Staats-
bahn 8.10. — 4.25. — *9.30.)
Hof: 7.40. (von Altenburg). — 8.10. — 11.45. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (v. Göthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — 9.30.
Meissen: 10. — 1. — 5.45. — 9.45.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.45. — 4.25. — 9.30. — 9.55.
Zeitz und Gera: 8.8. — 1.21. — 10.30.
(Die mit * bezeichneten sind Gültige).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek (in dem vorm. Rathausfeuerwache) Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)

Zulägungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versäumen die vom 16. bis mit 21. Septbr. 1861
versetzten Pfänder, deren spätere Entlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Musstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Buchführung, Rechnen, Englisch und
Turnen.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17,
1. Etage, besorgt Anfündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

C. A. Klemm's Ausstellung, num. u. Sachenhandl., Leipzigerstr. 11,
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Wst.

Photographisches Atelier von L. Bräsch, Königstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenarten, sehr elegant, das Dupl. 4.—
Atelier vom Hof-Photographen C. Schauß: Hotel
de Russie.

L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
Büstenarten à Dpl. 2 Thlr.

Optische Hülsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, teils neu
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Bartschulstr. 24.

G. Meyer, Sporgermeister, früher Höhnel (Delling) Magazingasse 3,
empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Bade-Institut zur Centralhalle empfiehlt russ. Damps- und Douche-
Bäder, Wannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampsäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der Schriftschriften

Carl Heinrich August Langer von hier,
dessen Signalement nachsteht, ein arbeitschaeuer und dem Herum-
treiben ergebener, schon vielfach bestraft und unter polizeilicher
Aufsicht stehender Mensch, ist am 27. vor. Mon. von der König-
lichen Polizeidirection zu Dresden wegen Arbeitslosigkeit nach
Leipzig zurückgewiesen worden, bis jetzt aber hier noch nicht ein-
getroffen.

Wir bitten daher, Langer, welcher sich vermutlich wieder ar-
beitslos herumtreibt, im Betretungsfall anzuhalten und mittels
Schubes uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 18. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Einert.

Signalement:

Alter: 29 Jahre; Größe: 66 1/4 Zoll; Statur: untermittel; Ge-
sichtsform: lang; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen:
blau; Augenbrauen und Bart: blond; Nase: gewöhnlich; Mund:
klein; Stirn: mittelhoch; Kinn: oval; Zähne: mangelhaft.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 14. jeg. Monats ist aus einem in der Hain-
straße allhier gelegenen Hause
eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, stählernen Beigern
und messingener Cuvette, die Rückseite quillochirt, das
18 Linien haltende Bifferblatt von Emaille, sammt einer
feingegliederten goldenen Panzerkette mit dergleichen Haken
und Uhrschlüssel
abhanden gekommen.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über das Abhandenkommen
oder den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft zu ertheilen ver-
mag, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Luhn, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Vormittage des 2. ds. Mts.
auf dem Dresdner Bahnhofe allhier einer Reisenden
ein gelbledernes Geldtäschchen mit Messingbügel, enthaltend
einen preuß. Silberthalter, einen Thaler kleine Münze, zehn
Kopeken in Silber, fünf dergl. in Kupfer, einen goldenen
Ring mit einem Diamanten in Emaille gefasst, einen gol-
denen Ring mit drei Diamanten in Silbereinfassung, ein
Eisenbahnbillet dritter Classe von Dresden nach Frankfurt,
einen Gepäckchein,
abhanden gekommen und mutmaßlich mittels Taschendiebstahls ent-
wendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrneh-
mungen. Leipzig, den 17. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Hille, Act.

Auction von Parfümerien,

als: **Eau de Cologne**, echt u. unecht, **Pomaden**, **Haar-**
öle, **Parfumes**, **Cosmetiques** &c.
Sonnabend den 21. dieses Monats von früh 8 1/2 Uhr
und Nachmittags von 3 Uhr an
Auerbachs Hof, Gewölbe 49/50.

In meinem Verlage sind so eben die

Almanachs für 1863

(Comptoirkalender quer fol. u. Wandkalender fl. 40.)
erschienen.

Alexander Edelmann,
Dresdner Straße, Goldmais Hof.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen, sowohl rückständigen als pr. 1. Juli a. e. fälligen Coupons von
Thüringischen Eisenbahn - Prioritäts - Obligationen aller Serien und
Magdeburg - Leipziger Eisenbahn - Prioritäts - Obligationen,
so wie die betreffenden verloosten Obligationen werden schon jetzt in den Vormittagsstunden an unseren Tassen hier und in
Dresden kostensfrei eingelöst.
Leipzig, am 19. Juni 1862.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Die

Sechste ordentliche Generalversammlung

der unterzeichneten Anstalt findet

Sonnabend den 21. Juni a. e.

Vormittags neun Uhr im hiesigen Schützenhause statt.

Das Versammlungslocal wird um 8 Uhr geöffnet und Punct 9 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung: a) Geschäftsbericht,

- b) Vorlegung des Rechnungsbuches,
- c) Bestimmung der Dividende des Rechnungsjahres 1861/62,
- d) Wahl der Revisionsscommission,
- e) Wahl dreier Verwaltungsräthe,
- f) Antrag des Verwaltungsraths auf Modification des §. 26 des Statuts.

Leipzig, 16. Mai 1862.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Mathy, vollziehender Director.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Die in der General-Versammlung am 21. Ju. zur Vertretung zu bringenden Actien können bereits

heute Nachmittag 3—6 Uhr

bei der Cassa unserer Anstalt (Brühl 64 parterre rechts) in notariellen Verschluß gebracht werden, um das Legitimationsgeschäft am Tage der General-Versammlung selbst zu erleichtern.

Actien, welche von früheren General-Versammlungen unserer Anstalt her sich noch in unverlegetem notariellem Verschluß befinden, können in diesem Zustande auch dieses Mal zur Legitimation benutzt werden.

Leipzig, 20. Juni 1862.

Der Verwaltungsrath.

C. Hirzel-Lampe, stellvertretender Vorsitzender.

Mathy, vollziehender Director.

Thüringische Eisenbahn.

Bis auf Weiteres werden bei der Billet-Expedition Leipzig, wie in früheren Jahren, Tagesbillets III. und III. Klasse nach Eisenach verkauft, welche von Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für die Hin- und Rückfahrt Gültigkeit haben und bei allen fahrplanmäßigen Zugläufen, mit Ausnahme der Schnellzüge, benutzt werden können.

Reisegepäck wird auf diese Billets nicht expedirt.

Erfurt, den 8. Mai 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Der diesjährige

„Wollmarkt“

zu Hannover wird am 30. Juni, 1. und 2. Juli auf dem Packhofe abgehalten.

Hannover, den 10. Juni 1862.

Der Magistrat der königl. Residenzstadt.
J. Rasche.

Im Verlage von A. Waldow erscheint und ist in allen Buchhandlungen und Eisenbahnmärkten zu haben:

Reiseführer.

Cours- und Reise-Handbuch für Deutschland.
Fahrpläne sämtlicher Eisenbahnen &c.

und

Führer durch die wichtigsten Städte.
Mit einer Karte und 150 Seiten Text in Taschenformat.

Preis 5 Mgr.

In der C. G. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Neclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1. Thlr. 15 Mgr.

Englischen Unterricht

erhebt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem fröhlichen verdienstvollen Director Schiebe.
Vocal: Katharinenstraße Nr. 25.

Tanzunterricht.

Mein Sommerkursus beginnt Mittwoch den 25. Juni. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung.
Mittelstraße Nr. 9. C. Schirmer.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt:
Röppelplatz, Posthalterei 3 Tr. rechts (Mad. Meyer).
A. Froelich, Privat-Sprachlehrer.

Die Kunstwäscherie u. Färberei
von A. Wolkwitz, Gerberstr. 46, 2. Et.,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu geseigner Beachtung.

Meubles werden dauerhaft und sauber aufpoliert, lackirt und reparirt. Werthe Aufträge werden entgegen genommen Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Hainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anter,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Banksach gehörenden Geschäfte.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe à 25	= 15 =
Viertel à 12	= 22½ =
Achtel à 6	= 12½ =

so wie

Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe à 5	= 3 =
Viertel à 2	= 16½ =
Achtel à 1	= 8½ =

1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 30. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Die Collection C. Louis Taeuber, Burgstrasse No. 1,

empfiehlt sich bei Ablauf von Loosen zur neuen Lotterie, Ziehung 1. Classe am 30. Juni, geneigter Berücksichtigung und erwähnt, daß sie an größeren Gewinnen bis jetzt erhielt:

150000 Thaler auf Nr. 17888 (1859).

150000 Thaler auf Nr. 42621 (1857).

100000 Thaler auf Nr. 64932 (1860).

20000 Thaler auf Nr. 4541 (1856). — 10000 Thaler auf Nr. 25788 (1862) u. u.

Geschäfts-Veränderung.

Um das Vertrauen zu rechtfertigen, welches mir von einem geehrten Publicum während meines kurzen Etablissements zu Theil ward, verlege ich meinen Verlauf von frisch geschlachtetem Fleisch in angestraffter Güte aus der Georgenhalle Nr. 60 mit dem 21. d. M. in die **Landfleischerhalle Nr. 3, Et. I.** Et. I. am Eingang von Halle'schen Gäßchen, indem ich da durch Bequemlichkeit und Raum allen Ansforderungen besser genügen kann.

Ergebnst
David Winter, Fleischermeister aus Panitzsch.

Dresden,

Wallstraße 3a, vis à vis dem k. Hof-Postamte,

Meisel's Hôtel garni u. Restoration,

den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Wand- und Stuhluhren

werden gut und billig reparirt Kupfergässchen Nr. 5 im Hause C. A. Schulze.

Schweizer Gehör-Liquor,
ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Raudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr. die Engel-Apotheke in Leipzig.

Wanzen-Aether,

sicherstes Mittel zur gründlichen Vertilgung der Wanzen, in Gläsern à 4 und 7½ Ngr., so wie Motzen-Kerzen Dutzend 7½ Ngr. empfehlen Mötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Maler- und Maurerfarben,
weiße und helle Oelfarben, Firnisse, Loden, Siccatif, deutsches und französisches Terpentinöl empfehlen Mötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Oberbachs Hof, erste Etage,
empfiehlt sein vollständiges Meubles-Lager mit allen Zubehör und stellt bei solidester Arbeit die nur möglichst billigsten Preise, wovon unter sich vorzüglich sehr schöne Herren- und Damen-Schlafzimmere in Mahagoni, Russbaum und Eichenholz befinden.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Dass man auf bereits fahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber dass diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Aussfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben & fl. 10 % Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. C. Schulze.

Feinste Toilette-Seifen, Ep-Bouquets, Pomaden u. c. empfiehlt sehr billig

C. A. Walther, Kochs Hof.

Giftfreies Fliegenpapier,

Fliegenleim und Insectenpulver bei Mötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ausgezeichnetes Putzpulver

für Silber, Kupfer, Messing, Blech u. c. empfiehlt Eduard Oeser, II. Fleischergasse 6.

Reise- & Spazierstöcke

so wie auch Naturstöcke, Cigarrenspitzen in Meerschaum, Weichsel, Horn und anderen Arten empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Franz Thiemie, Dresdner, Ritterstraße Nr. 6.

Cassinet, schwere Waare, sind einige Stücke im Einzelnen oder Ganzen zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Von höchsten Medicinalstellen approbiert,
chemisch geprüft und bestens empfohlen**
durch die Herren Hofrat Dr. Kastner, vorm. Professor der Physik
und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichts-
Physikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts-, Po-
lizei-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, so wie
von vielen anderen hiesigen und ausländischen renommierten Aerzten
und Chemikern.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife, ein bewährtes, schon seit 25 Jahren
nur von mir ausschließlich bereitetes und bei beiden Geschlechtern
in großen Ehren stehendes cosmetisches Mittel zu schmerzlosen Ent-
fernung der Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner
Flecken und sonstiger Hautunreinheiten, so wie zur Erhaltung und
Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, welche diese flüssige
Seifestärkt, den schädlichen Angstissen der wechselnden Wit-
terung widersteht, vor Ranzeln bedacht und die Haut in jugend-
licher Frische und belebtem Ansehen erhält, dabei sich noch beson-
ders durch den angenehmsten Wohlgeruch empfiehlt und mit großer
Superiorität alle andern Toiletteseifen und Schönheitswasser ersetzt,
wie diese auch Namen haben mögen. Das große Glas wird zu
12 Mgr. und das kleine zu 6 Mgr. nebst Gebrauchsanweisung mit
Zeugnissen berühmter Aerzte abgegeben.

Der große Absatz und der ausgezeichnete
Beifall, welchen das Eau d'Atirona in allen Län-
dern findet, gaben mehrseitig Veranlassung zur Nach-
bildung, vor welcher ich warnen muß, indem das
nachgemachte Fabrikat von dem echten Eau d'Ati-
rona nichts als den angemachten Namen hat und
lediglich nur auf Täuschung des Publicums be-
rechnet ist.

Außer dem echten Eau d'Atirona bringe ich noch in empfehlende
Erinnerung: **Malländischen Haarbalsam** zu 9 Mgr.
und 15 Mgr.; **Eau de Milde fleurs** zu 5 Mgr. und 10 Mgr.;
Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Mgr.,
8 Mgr. und 16 Mgr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple**
von hervorragender Qualität zu 10 Mgr. und 5 Mgr. das Glas;
Anadoli oder orientalische Bahnreinigungsmasse in Gläsern zu
20 Mgr. und 10 Mgr. und in Schachteln zu 6 Mgr. und 3 Mgr.;
Essence of Spring-Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz),
das kostlichste aller bis jetzt existierenden Parfüms, zu 6 Mgr. und
12 Mgr.; **Duft-Essig** zu 4½ Mgr. pr. Glas. Ansädtige
Bestellungen unter Beifügung der Beiträge und 2 Mgr. für Ver-
packung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich,
Nicolaistraße Nr. 54.



Damenkoffer,
Reisekoffer,
Handkoffer,
Reisetaschen
in allen Sorten,
Bahntaschen
auf dem Rücken zu tragen, so wie
alle Arten Reise-Gegenstände u.
Kurzwaren empfiehlt zu billigen
Preisen Nr. 3 Reichsstraße
Joh. Aug. Heber.

Nr. 28.

Damenkoffer,
Reisekoffer,
Handkoffer,
Geldtaschen,
Plaidriemen
billigt

Katharinenstraße Nr. 28.

Korallenenschmuck
in ausgezeichneter Güte, Glashandschuhe zu außerordentlich
billigen Preisen empfiehlt
Joh. Aug. Heber, Reichsstraße Nr. 3.

Regenschirmständer
in vielen Mustern von 1½ Thlr. das Stück an empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße 42.

Sommer-Gummischuhe
für Damen empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße 42.

Borszelli-Lampen,

Mallone-Maschinen,

Eiersiedere,

Drahtstirzen,

Silatkörbe,

Flaschenkörbe,

Weihmühlen,

Flaschenhenkel,

Gartenleuchter,

Holz-Decken-

engl. Steingut-Deckelkrüge,

engl. Porzellan-Milchkrüge,

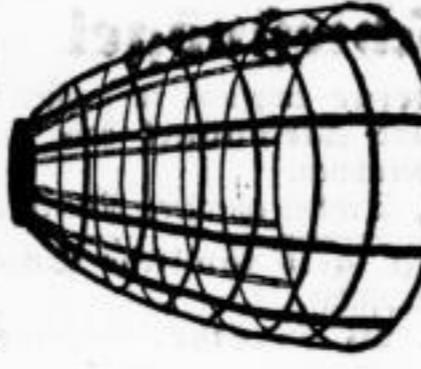
Brotsteller und Butterglöckchen

von antiquem Holz.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Meissnerer-Handlung
Fahrtstroß-Fabrik



Rudolph Taenzler.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

C. G. Frohberg.

Größtes Lager Schlippe und Cravatten eigner Fabrik
in allen und neuesten Fäcons zu billigsten Preisen:

Sommer-Schlippe à 1½, 2½, 3, 4 und 5 M. ff.,

reinseidene Schlippe von 7½ M. an,

Turner-Schlippe à Stück 7½ M. mit Vater Jahn,
vollst. Handschuh-Lager in Seide, Glacé u. Filet
empfiehlt **C. G. Frohberg**, Nicolaistraße Nr. 2.

Runde Gummikämme à Stück 3 Mgr.,

Gummischuhe, beste französische,

Gummigürtel Stück 2 bis 10 M.,

Portemonnaies Stück 2 M. bis 1½ M.,

Stearinlichter, gut brennend, à 4. 7½ M.,

Aermelknöpfe in goldplattiert und vergoldet,

Kaffeekreter Stück 2½ M. bis 3 M. billigst bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54,
Echhaus der Grimm. Str.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleider-
halter, gewöhnliche und neueste zu Crinolins, Rockreisen in Mohr,
Gummi, Fischbein und übersponnene in gutem Stahl für Damen,
Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosen-
träger und Stege, Gummiband und Schnure etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Damenkoffer,

Reise-, Hand- & Musterkoffer, Reise-, Geld-,
Jagd- & Bahntaschen, Hutschachteln, Schirm-
futterale, Plaidrieme etc. empfiehlt in Auswahl billigst

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Tapeten und

Fenster-Rouleaux,

in den neuesten Mustern, empfehlen billigst

Du Menil & Co.,

Neumarkt Nr. 24.

Bruyère-Pfeifen

zu Tabak oder Cigaren erhält neue Muster in großer Auswahl
F. Lehmann, Markt, Bühnen Nr. 33.

Corsetten ohne Naht

und Crinolins empfiehlt **F. W. Buchheim**,
Parfüggäschchen, Rauhalle Gewölbe 5.

Echt ostindische Hängematten

empfiehlt C. Albert Bredow im Mauritianum.

Runde Gummikämme

a 3 Ngr. empfiehlt Max Lobe, Petersstraße 42.

H. Siemens & Mehlis,

Glaslüttenbesitzer,
Dresden, Tharander Straße.
empfehlen alle Sorten Lafelglas rheinischer Qualität zu Fabrikpreisen. Bestellungen auf außergewöhnliche Dimensionen werden prompt und zu kleinen Preisen ausgeführt.

Kochmaschinen

in allen Größen und zu billigen Preisen sind stets vorrätig bei
Gebr. Müller, Schlosserstr., Neudnitzer Straße Nr. 10.

Abschießvögel

in allen Größen und Sterne empfiehlt in großer Auswahl, so wie auch Schnepfer und Stechvögel habe ich zu verleihen und werde billige Preise berechnen.

Franz Thieme, Drechslermeister, Ritterstraße Nr. 6.

Eine Partie engl. gelb sämische Schasleder zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.

Bestes belgisches Wagensett

in glasierten Töpfen empfiehlt

H. Meltzer.

8 Niegel 1 Thlr., 4 Niegel 15 Ngr., 2 Niegel 7½ Ngr., sehr gute feste Waschseife jeder Niegel ca. 1 Pfund, kaufst man bei

H. Meltzer.

Seife, echt Herrenhuter, ganz trocken, 7 fl. 1 apf.

Theodor Schwennicke.

Baulustigen

kann ein sehr schön gelegener Bauplatz nachgewiesen werden durch Herrn Vogt, Thonbergstrahnenhäuser Nr. 1.

1/2 Kuz von der Handgrube Junge hohe Wirk bei Freiberg bin ich gesonnen zu verkaufen. Die Grube giebt auf diesen 1/2 Kuz à Quartal jetzt 3 Thlr. Ausbeute und ist in naher Zeit eine erhöhte Ausbeute in Aussicht.

Gebote werden unter L. L. Nr. 100. nach Dresden, Schreiberstraße beim Gastwirth Pflaumer erbeten.

Für Photographen.

Ein Apparat nebst Cassetten ist zu verkaufen bei W. Zimmermann, Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen, dem Botanischen Garten gegenüber.

Zu verkaufen sämmtl. Regale aus einem Modewarenengeschäft, 1 Schreibtisch mit Sessel, 2 Verkaufstische mit gedrehten Füßen, jede 6 Ellen, 1 Geldcasse, 1 Ladentafel ic. Sternwartenstraße 18.

Zu verkaufen 1 heller Schreibsekretär, 1 Ausziehtisch, pol. Kirschbaum, 1 ediger dgl., 1 Spiegel, Goldrahm, 3½ Ellen hoch, 1 Kommode, 1 weißer Küchenschrank, 1 dgl. mit Geschirrschrank, 1 Sopha, 1 zweiflügige Ottomane, 1 Waschtisch, rothgestreifte Federbetten, 2 Weinregale von Latten, 1/2 Dsd. Polsterstühle, 1 Regal mit 12 Rästen, 1 Doppelglasblüre ic. Sternwartenstraße Nr. 18.

Ein guter Kirschbaum-Divan ist billig zu verkaufen Nikolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

1 Kleidersekretär, 1/2 Dsd. Rohrstühle von Kirschbaum, 1 Magagoni-Divan werden verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein braunpolirter Sekretair ist zu verkaufen Reichsstraße 6, Treppe B 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein Arbeitsstisch für drei Personen an ein Fenster mit zwei großen Schraublöden, 26 u. 32 fl. schwer, Mittelstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine polierte Kinderbettstelle und eine richtig gehende Cylinderuhr Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Möbel-Berkauf u. Einkauf — auch Federbetten ic. 36. Reichsstraße 36.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldbahngäschchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten, rothe und blaue, sind in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine erst besohlte Schleife im goldenen Herz bei J. Knobloch.



Schafviehverkauf.

Sonnabend den 21. d. M. treffen 300 Stück sehr fette Masthammel im Gasthof „zur grünen Schenke“ bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Schmetterlinge

empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen F. A. Neumann, Johanniskirche 6—8 parterre.

Schmetterlinge und Käfer,

europeische und exotische, sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Weichwürmer

Querstraße Nr. 18 parterre.

Zum Johannisfest

empfiehlt zur Ausschmückung der Grabstellen eine reiche Auswahl blühende Pflanzen, so wie alle Arten Kränze und Girlanden zu den billigsten Preisen die Gärtnerei an dem neuen Friedhof.

E. Arnold.

Wegen Mangel an Platz sind vier vollblühende Oleander billig zu verkaufen Magdeburger Bahnhof, Inspectorwohnung.

Kartoffeln à Meze 5 %, neue Häringe à Stück 1 % Nelle empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Maurer-Rohr,

Mittelsorte, noch ca. 15 Schod ist billig zu verkaufen bei dem Maurermeister Schauer in Lützen.

Probekund liegt bei dem Gastwirth Messerschmidt, goldne Laute hier.

C. H. Engelmann,

Nr. 40 lange Straße Nr. 40,

empfiehlt Zwickauer Steinkohlen aus den berühmtesten Werken in 1/2 und 1/2 Lowry, so wie auch im Einzelnen pr. Scheffel 1. Qual. 15 %, Würfelkohlen 14 %, Gascoals 10 % und böhm. Salzkohlen à Scheffel 13—14 %, so auch Holzkohlen und Brennholz.

Zwickauer Steinkohlen, Coakse und Bündner,

Wunselwitzer | Braunkohlen

empfiehlt Aug. Wöhrling, Peterstraße Nr. 4.

Ein großes Fuder Asche

kann abgefahren werden Dörrienstraße 2.

20 Mille südamerikanische Cigarren,

Schweizer-Façon, sind billig im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen bei F. Schmidt in Connewitz Nr. 78.

Sauern Rappé à 4 Ngr. pr. Pfund.,

ein sehr guter Schnupftabak, welchen führt Hermann Meltzer.

ff. Raffinade

allerfeinsten Qualität und stahlfest in kleinen Broden ca. 6½ fl. schwer für 1 Thlr. 7½ Ngr. empfiehlt

Albert Beyer, Frankfurter Straße 7.

Feinsten rein-schmeckenden Roh-Zucker, süßer denn Raffinad,

zum Eintönen der Früchte sehr vortheilhaft, verkauft à Pfund 44 fl., 5 Pfund 21 % 5 fl., 10 Pfund 1 apf 12 %

24, Katharinenstraße Nr. 24.

C. F. Glitzner.

 Limbeer-Limonaden-Essenz und Limbeer-Essenz à Flasche 16 Ngr., gebirgsche Maitrank-Essenz von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von J. Gräser in Wollenstein empfiehlt zum Verkauf

Theodor Schwennicke.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1862.

A. L. Zeitschel,

Salzgäßchen, Echhaus der Reichsstraße, drittes Gewölbe,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität und billigst:

Kaffee, roh und geröstet.
Kaffezucker, klarer Zucker.
Farin, Candis, weiß und braun.
Reis, f. Weizengries, Graupen.
Faden- und Fäcennudeln, Tago.
Suppen- und Tafel-Chocolade.
Rosinen, Korinthen, Mandeln.
Alle Gewürze, ganz und gestoßen.
Kartoffelmehl, Kämmel, Pflaumen.
Eichorien- und Erdmandel-Kaffee.

Stearin-, Paraffin- und Talg-Lichter.
Seife, Soda, Stärke.
Provence- und Wohnöl, Essig.
Tyrup, Brennöl, Haaröl.
Streichölzer, Wachse, Siegellack.
Rauch- und Schnupftabak.
Cigarren in großer Auswahl.
Branntweine und Liqueure.
Spiritus, Rum, Arac.
ff. Bischof — u. s. w.

Perl-Graupen secunda

in allen Nummern à fl. 18, 20, 21, 22 & bei
24 Katharinenstraße 24. C. F. Glitzner.

Neue Matjes-Häringe
à Schod 1 apf., Stück 6 und 7 & bei
G. H. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

Beste große neue Matjes-Häringe
empfiehlt H. Meltzer.

Rittergutsbutter, fein, für den Marktpreis,
Matjes-Häringe, zart u. fett, pr. Sch. 11/6 apf., pr. St. 7 u. 8 &,
Isländer Häringe, vorzügl. fein, pr. Sch. 11/2 apf., pr. St. 1 1/2
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 17.

Neues Pflaumenmus

erhielt aus Wien und empfiehlt à Pfd. 3 M.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Coburger Actienbier

in Champagner- { ganze 13 Stück für 1 Thlr.,
Flaschen } halbe 13 Stück für 20 Mgr.
empfiehlt C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Jungbier

Montags und Freitags Abends von 5 Uhr so wie jeden Tag Braubier
empfiehlt C. G. Bunge, Stadtloch, Petersstraße Nr. 37.

Jungbier

aus der Dampfsbrauerei des Herrn Schröter empfiehlt heute Nachmittag von 5 Uhr an A. Pfau im Böttchergäßchen.

Ein junger thätiger Kaufmann sucht ein gutes solides Geschäft
zu kaufen oder sich bei einem solchen mit ca. 10,000 apf zu beteiligen. — Gefällige Offerten unter B. P. §§ 5 poste restante
Leipzig.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein- und Verkauf von Münzen, Antiquitäten und Juwelen &c. bei Zschiesche & Köder, Königstr. 25.

Möbel- Einkauf u. Verkauf — fortwährend 36. Reichsstraße Nr. 36.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. werden
zu annehmbaren Preisen gekauft Magazingasse 14. J. G. Dathe.

Zu kaufen gesucht wird ein junges Windspiel, englische
Rac, männliches Geschlecht. Adressen beliebe man Poststraße 15
beim Hausmann niederzulegen.

Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe

Einkauf gebrauchter Kleider, Wäsche, Bettten, Matratzen, Uhren,
insbesondere auch ganzer Verlassenschaften.

Zu kaufen oder leihen gesucht wird eine Gitarre
Mittelstraße Nr. 14 parterre.

Nordhäuser Gebinde, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Oghoste, in gutem Zustande
läuft à 1 1/2 apf. B. Voigt, Tauch. Str. 29.

Leere Flaschen

von Soda- und Kohlensäurem Wasser werden gegen Vergütung
von 1 Mgr. pr. Stück fortwährend zurückgekauft bei

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Medoc- und Rheinweinflaschen
läuft W. Quellmalz, Neumarkt.

Gesucht werden 100 Thlr. gegen Sicherheit und gute
Zinsen auf 4 Monate. Adressen abzugeben unter P. Q. in der
Expedition dieses Blattes.

2200 Thlr. sind sofort auf erste Hypothek auszuleihen.
Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Chrenhafte Stellung für eine Dame vacant.

Ein gebildeter, von den Zinsen seines Vermögens lebender Herr,
unverheirathet und bereits im reiferen Alter, bietet einer gebildeten
ganz unabhängigen jungen Dame von angenehmen Neuzern und
heiterem Charakter, welche, und zwar nur als Büraschaft guter
Verhältnisse, ein kleines disponibles Vermögen haben muß, das
ihr sichergestellt wird, hierdurch als Repräsentantin der
Hausfrau die Hand zur gänzlichen Unabhängigkeit und Selbst-
ständigkeit. Frankte Adressen richte man sofort unter
Herrn Gutsbesitzer Br. W. Nr. 42.
an die Expedition dieses Blattes.

Eine Pflegemutter wird gesucht für einen gut erzogenen Knaben
von 5 Jahren, auf gute Behandlung wird gesehen. Gerberstr. 27.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein Kurwaarengeschäft in schönster Lage Leipzigs wird ein
Theilnehmer mit 2—3000 Thlr. gesucht. Adressen sind in der
Expedition d. Bl. unter C. K. M. §§ 18. abzugeben.

Jemand,

der sich an einem Geschäft mit 6—7000 Thlr. beteiligen kann, die
ihm hypothekarisch sicher gestellt und verzinst werden, kann hier-
durch die Stelle eines Secretairs erhalten.

Offerten unter H. J. K. No. 121 sind in der Expedition dieses
Blattes niedezulegen.

Ein tüchtiger praktischer Kaufmann wünscht sich mit 12,000 bis
15,000 Thlr. bei einem soliden Geschäft zu beteiligen oder auch
ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen.

Anerbietungen werden unter B. A. §§ 103. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Wer erhält gründlichen Unterricht in der englischen Sprache?
Offerten mit Angabe des Honorars unter der Chiffre F. B. nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Tüchtige junge Leute vom Handelsstande, welche gesonnen sind, einem Niederclub auf der Elster beizutreten, wollen ihre resp. Adressen unter Chiffre F. № 500. in der Exped. d. Bl. gef. niederlegen.

Ein Pariser Commissions-Haus,

welches in den Donaufürstenthümern seit Jahren eingeführt ist, sucht für diese Gegend einen tüchtigen zuverlässigen Reisenden.

Nur bestens Empfohlene, denen dortige Kundschafft genau bekannt, wollen sich mit Angabe ihrer Verhältnisse bewerben und Adressen unter F. № 18. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Zeichnen-Lithograph,

welcher im Historien- und Genrefach gleich tüchtig und in lithographischer Federzeichnung nach Holzschnittmanier geübt ist, findet dauernd lohnende Beschäftigung in unterzeichneter Anstalt.

Offerte und Proben oder Angabe bereits anderweitig ausgeführter Leistungen werden bis Ende dieses Monats erbeten.

C. Schreyer & Ignaz Fuchs,

Buch- und Steindruckerei in Prag.

Zu einer größeren Buchdruckerei in einer Provinzial-Hauptstadt wird

ein geschickter Maschinist

gesucht. Vor Allem wird gute Empfehlung Seitens dessen bisherigen Principals gefordert. Bei sonst gleichen Eigenschaften entscheidet die Kenntniß der polnischen Sprache. Nähere Auskunft ertheilt die Administration des „Czas“ in Krakau.

Ein geschäftlich routinirter Schreiber, dem die strengste Unbescholtenheit zur Seite steht, wird gesucht von Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Uhrmacher findet dauernde Beschäftigung in der Gemesser-Fabrik von

Ad. Stry, Linars & Co. in Connewitz.

Für eine Wachstuchfabrik in Bayern

wird ein tüchtiger Drucker so wie ein erfahrener Lackmaler, der zugleich das Lackiren versteht, gegen guten Lohn zu engagiren gesucht. Offerten mit D. H. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geübte und solide, mit guten Zeugnissen versehene Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Zühdorf & Rusehpler.

Ein Lehrbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht in der Buchbinderei Poststraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Knecht, der gleichzeitig mit Kutschersföhren besorgen kann, Braustraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Juli für eine Restauration ein Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt. Adressen sind niederzulegen: J. R. No. 50 poste restante.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Burgstraße, Thüringer Hof.

Gesucht
wird zum 1. Juli ein in jeder Beziehung tüchtiger Kellner. Näheres in Nederleins Keller.

Ein reinlicher und gewandter Kellner, so wie ein Kellnerbursche werden gesucht Tauchaer Straße Nr. 8, Restauration.

Ein Laufburschen vom Lande
in Jahrlohn unter günstigen Bedingungen suche ich für mein Geschäft zu baldigem Antritt. Hauptbedingung ist gefälliges Auftreten und leidliche Schulbildung.
Leipzig. F. Wigleben, Markt, Kaufhalle.

Junge anständige Mädchen können sein Weißnähen unentgeltlich erlernen Reichsstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Geübte Pelznäherinnen werden gesucht große Funkenburg Nr. 46.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 5, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von angenehmen Neuzern, welches mit allen seinen weiblichen Arbeiten vertraut ist, wird zur Bedienung der Gäste für eine Conditorei in einer Mittelstadt Sachsen's zum sofortigen Antritt gesucht. Nur mit guten Attesten versehene werden berücksichtigt. Persönliche Anmeldungen werden nur Montag den 23. Vormittags von 10—12 Uhr entgegengenommen in Anger, grüne Schenke, bei Herrn Conditor Fagg.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 48, 2. Etage rechts.

Zur Führung einer Wirthschaft wird ein nicht zu junges Mädchen zu mieten gesucht. Zu melden bei dem Haussmann Neukirchhof Nr. 12 u. 18.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juli. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird ein in jeder Beziehung bestens empfohlenes Kindermädchen. H. Morgenstern, Thomasmühle.

Gesucht wird eine Köchin zum 1. September, die die Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Querstraße 9, Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein erfahrenes, gesetztes Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Zu melden Weststraße Nr. 17 B, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Dienstmädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist und gute Atteste hat. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3 parterre bei C. F. Duellmalz.

Gesucht wird ein anspruchsvolles nicht zu junges Mädchen zu aller häuslichen Arbeit Königsplatz Nr. 1, 4 Et., von 12—2 Uhr.

Gesucht wird ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt Burgstraße Nr. 11 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen zur häuslichen Arbeit Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit und eins für die Kinder Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgewölbe. Mit Buch zu melden.

Gesucht wird ein Kindermädchen Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach außerhalb ein tüchtiges Küchenmädchen. Näheres Schützenstraße 7, 1 Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Dienstmädchen für zwei Damen.

Zu erfragen Nr. 58, 1 Treppe vom heraus Gerberstraße.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haushalt. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 20 im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Windmühlenstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Juli gesucht Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Ein fleißiges rechtlisches Mädchen wird zur häuslichen Arbeit und zu nicht ganz kleinen Kindern zum 1. Juli gesucht Eisenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe links.

Ein kräftiges gesundes Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, wird bei gutem Lohn gesucht in der Restauration zur guten Quelle bei A. Grun.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder 1. Juli gesucht Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Eine Viehmagd wird sofort oder bis 1. Juli zu mieten gesucht in Lindenau Nr. 142.

Gesucht wird ein pensionirter preuß. Beamter, an Gesetze und Rechte noch zu tüchtig um ganz unthätig sein zu können, sucht als Bureau-Bosseher, Rechnungsführer u. s. w. unter höchst bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf hiesigem Platze. Gesällige Adressen beliebe man unter Chiffre C. V. № 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Annonce.

Ein junger kräftiger Mann in mittleren Jahren, der die besten moralischen Führungs-Atteste beibringen kann, sucht einen Haussmannsdienst. — Gesällige Offerten wird unter der Adresse E. G. poste restante Zeitz unfrankirt einzusenden gebeten.

Un jeune homme de la Suisse française,

qui a déjà occupé dans son pays pendant plusieurs années une place de comptable et de correspondant, qui est munie d'excellents certificats et qui est au courant de la langue allemande désire trouver une pareille place ou à Dresde ou à Leipzig.

Pour de plus amples renseignements s'adresser à Monsieur le Dr. Lehmann, avocat à Dresde.

Ein Copist, seit dem Jahre 1859 in einer juristischen bez. Rentamtsexpedition fungirend, sucht eine anderweitige Stelle und bittet geehrte Herren Principale, ihre werthen Adressen im „weisen Adler“ niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen wolle man abgeben Grimma'sche Straße Nr. 24 im Haussstand.

Hausmänner und Markthelfer, zuverlässige Leute weist kostenfrei nach **J. Knösel**, Rossplatz Nr. 7.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger kräftiger Mensch sucht in irgend einem Geschäft einen Posten. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 50 abzugeben.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher ziemlich 4 Jahre bei einem Principal ist, sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Geehrte Principale werden ersucht, ihre werthen Adr. unter T. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine zuverlässige brave Frau vom Lande sucht **Wäsche zum Waschen und Bleichen**. Geehrte Herrschaften möchten ihre Adressen Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe niederlegen.

Eine Witwe sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Neue Straße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen, welches im Waschen gut bewandert, sucht Beschäftigung bei Lohnwäschern oder Herrschaften. Preußerg. 2, 3 Tr.

Eine zuverlässige Frauensperson empfiehlt sich als **Kranken- und Wochenwärterin**. Das Nähere Zeiter Straße bei Herrn Kaufmann Stod.

Sollte nicht ein Menschenfreund eine kleine Stelle, welche von einer Witwe versehen werden könnte, zu vergeben haben, so wird um gütige Adressen gebeten unter R. K., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben bewandert, auch in der gewöhnlichen Küche nicht unversahen, sucht eine Stelle als Ladenmädchen, Jungmagd oder vergleichen. — Näheres Neumarkt Nr. 13 bei Schmidt.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches schon als Verkäuferin eine Stelle gehabt hat, sucht eine vergleichende.

Adressen bittet man unter Chiffre W. H. 12. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (Biegeleibesitzerin) wünscht bis den 1. oder auch 15. Juli eine Stelle als Wirthschafterin in einer anständigen bürgerlichen Haushaltung. Adressen sind gefällig unter R. B. II 34. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen im Alter von 18 Jahren sucht, gestützt auf gute Empfehlung, pr. 1. Juli über August eine Stelle als Kellnerin oder Büffetmamsell in einer anständigen Restauration, gleichviel ob hier oder auswärts.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes unter K. R. niederzulegen.

Ein Mädchen von 17 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst. Gütige Adressen erbeten hohe Straße 34.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit der Küche vollständig vertraut ist, sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 1. Juli einen anständigen Dienst.

Näheres Neustadt Nr. 30, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches das Kochen versteht und sich der Haushalt unterzieht, sucht in einem Gasthaus oder bei Privatherrschafft einen Dienst zum 1. oder 15. Juli.

Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hahn, Hainstraße 21 parterre.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle, am liebsten als Jungmagd oder auch für Alles.

Große Windmühlenstraße Nr. 31 parterre.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst zur häuslichen Arbeit, welches auch im Schneideru und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 18 p.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder häusliche Arbeit. Näheres Friedrichstraße Nr. 28.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli als Stubenmädchen in ein Gasthaus eine Stelle, welche schon in Gasthäusern gedient hat.

Das Nähere ist zu erfahren in Reichs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern gründlich gelernt und sich seiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Blumengasse Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen an der Pleiße Nr. 6 im Grügggeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 beim Maurer Denert.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier dient und gute Zeugnisse hat, sucht bis 1. oder 15. Juli eine Stelle als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäderladen.

Gesucht wird für ein Mädchen, welches zu Ostern die Schule verlassen hat, nähen und stricken kann, auch Liebe zu Kindern hat, ein Dienst.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit.

Thomaskirchhof Nr. 23 bei der Herrschaft.

Zwei arbeitsame Mädchen suchen Stelle, eine für Küche und häusliche Arbeit, die andere Beschäftigung im Waschen u. Scheuern oder für Aufwartungen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 14, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste hat, sucht bis 1. Juli einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Adresse Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst. Petersstraße 20, im ersten Hofe 3 Treppen.

Eine gesunde und milchreiche Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht Dienst.

Burgstraße, weißer Adler, im Hinterhof 3 Treppen.

Zwei Gebett Bettlen werden zu mieten gesucht. Adressen lange Straße Nr. 9 im Hofe links parterre.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Gewölbe außer den Messen im Brühl oder dessen Nähe. Adressen Frankfurter Straße Nr. 66, 3 Treppen.

Ein Gewölbe in der innern Stadt oder auch ein Local 1. Etage, mehrgeschossig oder nicht, wird zu Michaelis zu einem neu etablierten Geschäft zu mieten gesucht. Adressen unter B. P. nimmt die Buchhandlung von Klemm an.

Ein halbes Gewölbe oder ein Local in der ersten Etage der Katharinenstraße oder am Brühl wird für folgende Messen gesucht. Offerten wolle man sub A.—Z. II 30 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geschäftsräume - Gesuch. Große schöne Niederlagen, Keller, möglichst Einfahrt und Wohnung, werden im Innern der Stadt oder in den Vorstädten gesucht. — Näheres unter A. Z. 150. poste restante.

Eine nicht zu große Niederlage in der innern Stadt, nicht zu teuer, wird vom 1. Juli an gesucht.

Adressen bittet man unter der Chiffre H. F. niederzulegen Rossmarkt Nr. 10, 3 Treppen links.

Mehllocal = Gesuch.

Für die Messen wird ein geräumiges Zimmer mit Cabinet oder 2 Zimmer in guter Geschäftslage, wo möglich in 1. Etage, für ein seines Mebwaren-Geschäft zu mieten gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises und Namen des Vermiethers, schriftlicher Verhandlung wegen, sind niederzulegen unter Chiffre N. N. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör in der Vorstadt und nicht über 1 Treppe, am liebsten parterre.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter J. K. II 18. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Lehrer auf der Westseite von Leipzig ein Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, im Preis von 120—140 pf. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15 im Gewölbe.

Gesucht wird für 1. Michaelis von einem sich zu verheirathenden Lehrer eine Wohnung in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt im Preise von 80—110 Mr . — Adressen wolle man gefällig im Gewölbe des Herrn Kaufmann Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum, abgeben.

Gesucht wird noch zu Johannis ein Familienlogis von 2 bis 4 Stuben, Stadt oder innere Vorstadt, Reichsstraße 22, Gewölbe.

Gesucht wird für Michaelis ein mittleres Logis in oder unweit der Stadt von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adressen sind unter L. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Petersvorstadt oder deren Nähe ein Logis im Preise von 40—60 Mr , Michaelis beziehbar. Adressen bittet man in der Restauration im großen Reiter abzugeben.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt ein freundliches Familienlogis im Preise von 80—100 Mr , wenn möglich mit Gärten. Adressen beliebe man unter O. N. № 341. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für den 1. Juli ein anständig meublirtes **Garçon-Logis** für zwei Herren — wo möglich in der Schützen-, Bahnhofs- oder Wintergartenstraße, oder am Augustus-, Ros- oder Königsplatz. — Preis 7—8 Mr monatlich. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Z. M. niederzulegen.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis**, parterre oder erste Etage und separat, wird von zwei jungen Kaufleuten zu mieten gesucht und erbittet man Adressen unter W. Nr. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Markthelfer sucht ein Stübchen als Schlafstelle. — Adressen mit Preisangabe Schützenstraße Nr. 9 bei Herrn Behringer niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles von einer pünktlich zahlenden Frau gleich zu beziehen. Adressen niederzulegen Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Gesucht wird von einer bejahrten pünktlich zahlenden Frau ein kleines Stübchen oder helle Kammer ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Adressen unter B. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietung.

Eine geräumige Niederlage, verbunden mit einem **großen Boden am Brühl** ist von jetzt an auf 3 Monate zu vermieten. Näheres zu erfragen bei

Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Im Hause des Hrn. Director Teichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, sind noch mehrere **Gewölbe** zu vermieten durch

Adv. Berger, Reichsstraße 1.

Vermietung außer der Messe: ein großer verschließbarer Hausstand, beziehbar Johannis, Schuhmachergäßchen 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Geschäftslocal mit Gas-einrichtung in 1. Etage von 2 Fenstr. u. mehrern 1fenstr. Stuben an der Grimm. Str. Näh. Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Erdmannsstraße Nr. 17 eine Wohnung mit großer Werkstatt.

Näheres bei F. Rößt, Barfußmühle.

Vermietung. Eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammer und übrigem Zubehör, ist zu vermieten, Ecke der Colonnaden- und Weststraße Nr. 14 b. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben und 1 Kammer. Näheres Braustraße Nr. 3.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe, ist verhältnißmäßig noch zu Johannis oder 1. Juli zu beziehen. Preis 50 Mr . Das Nähere bei dem Hausmann Walter bei Brochhaus.

Zu vermieten 1 Parterre à 180 Mr , 1 Etage à 190 Mr in der Alexanderstraße 14. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine 3. Etage mit 3 Stuben und allem Zubehör ist zu vermieten und den 1. Juli beziehbar Karolinenstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist Mich. ab eine schöne 1. Etage mit Garten, 5 Stuben ic., an der Dresdner Straße, eine 2. Etage, fünf Stuben ic., nahe am Theater, eine 2. Etage, 6 Stuben ic., auf Wunsch mit Stallung, in der Weststraße, eine 1. Et. mit Garten, 6 Stuben ic., an den Bahnhöfen, und eine 2. Et., 8 Stuben ic., am Augustusplatz durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein sehr freundliches Familienlogis erster Etage ist von Michaelis für 100 Thlr. zu vermieten Karolinenstraße Nr. 18.

Eine elegante 2. Etage an der Promenade von 8 Stuben und Zubehör mit Garten ist von Michaelis an zu 550 Mr , desgleichen eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 240 Mr zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu beziehen ist sofort eine 2. Et. 100 Mr Petersvorst. und eine 1. Et. 100 Mr Gerberstr. Näh. im Localcomptoir Hainstr. 21.

Die große 2. Etage im Hintergebäude der goldenen Eule mit Aussicht nach der Promenade ist von Michaelis a. c. zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten zu Michaelis die zweite Etage Elsterstraße Nr. 1 nebst Garten. Preis 270 Thlr.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine zweite, dritte und vierte Etage in der Dresdner Vorstadt. Zu erfragen bei Madam Fischer; Gutgewölbe, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 3. Et. 4 Stuben ic. Thomaskirchhof, eine 3. Et. 4 Stuben ic. Neumarkt u. eine 3. Et. 6 Stuben ic. dicht am Markt. Näh. im Localcomptoir Hainstraße 21.

Ein Familienlogis, enthaltend 4 Stuben und Zubehör, nahe am Schützenhause für 250 Mr , so wie eins dergl. mit 6 Stuben und Zubehör für 240 Mr in Reichels Garten, zu welchem auf Wunsch ein Garten abgegeben werden kann, sind von Michaelis d. J. an zu vermieten durch

Adv. Dr. Coelius, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten sind zu Michaelis noch einige freundliche Familienlogis im Preise von 60 bis 75 Mr . Näheres Albertstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis an stille pünktliche Leute, auch ist zur selben Zeit eine große geräumige Hofniederlage zu beziehen. Das Nähere gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten sind 2 Logis, eins zu Johannis und eins zu Michaelis, Neudnitz Nr. 11.

Ein Familienlogis in der Zeitzer Vorstadt hier selbst ist von Michaelis 1862 an für den jährlichen Mietzins von 120 Mr zu vermieten durch

Advocat Alfred Schmorl,

Brühl Nr. 16.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neudnitz eine 2te Etage 3 Stuben 3 Kammer und Zubehör 100 Mr , zu Johannis zu beziehen eine 1. Etage 2 Stuben 4 Kammer 90 Mr , eine dergleichen 2 Stuben 1 Kammer 54 Mr , ein Logis 1 Stube 3 Kammer 50 Mr , eine Stube parterre 24 Mr , ein Dachlogis 3 Stuben 1 Kammer mit Zubehör 50 Mr .

Näheres Auskunft ertheilt in Neudnitz Nr. 63

C. G. Mühlner.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis Neudnitz, Läubchenweg Nr. 5.

Sofort beziehbar: 1 schönes Zimmer (unmeublirt) nebst Bodenraum (36 Mr) und 2 Familienlogis, reizend gelegen (Neuschönfeld, Carlstraße 36) an honette Leute, nebst Garten (60 bis 70 Mr), nicht minder auf Michaelis: ein Logis mit schöner Aussicht (3 Stuben ic. Mansard) für 120 Mr zu vermieten.

Nachfrage beim Hausmann Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu vermieten eine Garçonwohnung mit oder ohne Meubles, nahe der Promenade. Näheres Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichsstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Zimmer für einzelne Herren. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube an einen soliden Herrn Georgenhalle, Brühl Nr. 42, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, auf Verlangen Kost und Hausschlüssel, am Markt.

Das Nähere beim Schleifermeister Kullmann, Hohmanns Hof.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stübchen mit Schlafgemach und separatem Eingang, 1 Treppe hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Stube nebst Schlafgemach 1 Treppe, nach der Promenade gelegen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 in der Distillation.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Wiesenstraße 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang Gerberstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein nettes freundliches Zimmer mit oder ohne Meubles.

Bzu erfragen Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 4 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an zwei Kaufleute oder Beamte Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meublirte Stube große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schloskabinet und Hausschlüssel gr. Windmühlenstraße 1, 1. Et.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis

mit Schlafstube und freundlicher Aussicht auf der äusseren Dresdner Straße 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist sofort oder zum 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres bei Herrn Kaufmann Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

Ein Garçon-Logis,

freundlich meublirt, in angenehmer Lage ist vom 1. Juli ab an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Den 1. Juli ist ein freundliches Zimmer nach der Promenade mit Schlosgemach, separat, Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmern und separatem Eingang Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine schöne geräumige Stube nebst vergleichener Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren gleichzeitig oder auch später zu vermieten Neukirchhof Nr. 10, zweite Etage, neben dem goldenen Weinsfass.

Eine Stube mit Schlafkammer, unmeublirt, mit Kochofen, ist noch zum 1. Juli zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

Ein junger Mann (oder anständige Dame) kann in einer Familie Kost und Logis erhalten.
Näheres Frankfurter Straße Nr. 71 parterre rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren sind offen Thomaskirchhof Nr. 1, im Hause 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, und zugleich für Eine, die ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 24 im Hause.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

* A — a. *

Bei günstiger Witterung Sonntag den 22. Juni Spaziergang nach Wahren; Sammelplatz große Funkenburg Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr. — Für entsprechende Unterhaltung wird bestens Sorge getragen.

D. V.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend empfiehlt Stockfisch mit Schoten, Schweinstöckchen mit Klößen, seines Wernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.



Garten des Schützenhauses.
Heute Concert von den drei Musikchören
der Jäger-Brigade
unter Leitung des Herrn Brigade-Musik-Director Bendix
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3½ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie
Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Großes Extra-Concert durch Streich- und Janitscharmusik
der zwei vereinigten Musikchöre und Verstärkung anderer Kräfte
mit brillanter Illumination, arrangiert von Herrn Decorateur Krause, dessen Ertrag nach Abzug der unvermeidlichen Kosten
zu einer Festsagfe der deutschen Schützengesellschaft in Frankfurt a/M. bestimmt ist.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Großer Marsch von Frz. Schubert. 2) Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 3) Aufforderung zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber.

II. Theil. 4) Sinfonie Nr. 7 A Dur von L. van Beethoven.

III. Theil. Janitscharmusik. 5) Marzia u. Arie a. d. Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 6) Finale a. d. Oper „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. 7) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr., ohne der Freigebigkeit Schranken zu setzen.

Das Caffengeschäft hat ein Theil des Comités gefälligst übernommen.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Großes Concert von der Forsthaußcapelle unter Leitung von F. Büchner. Bei ungünstigem Wetter im Saal. Entrée 2 Ngr. Familienbillets à Dsb. 18% sind bei Hrn. Würker zu haben.

Grosse Funkenburg. Heute Freitag den 20. Juni
Großes Garten-Concert.
Anfang 7 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck.

Grosse Funkenburg.

Zu dem heutigen Concert empfiehle ich Allerlei so wie verschiedene andere Speisen, J. Fr. Melbig.

Plagwitz.**Zur guten Quelle,**

Brühl Nr. 22.

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten nebst andern Speisen und ganz vorzüglichen Bieren freundlichst ein

J. G. Düngefeld.

Große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, worunter ausgezeichnetes

Crostitzer Lager-Bier

(1 Seidel 13 ℥, 2 Seidel 2½ ℥), guten Mittagstisch 1/1 oder 2/2 Portionen incl. Suppe im Abonnement 5 ℥, außerdem 6 ℥.

Localitäten geräumig, kühl und rauchfrei.

August Grun.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt für heute Roastbeef mit neuen Kartoffeln.

Heute Stockfisch mit Schoten,

wozu ergebenst einladet F. W. Morenz,
Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei Louis Hoffmann, dem Schützenhaus vis à vis.
Döllnitzer Gose und Lagerbier (auf Eis) vorzüglich.**Stockfisch mit Schoten** heute Abend, so wie jeden Morgen Bouillon à la Soupe 1 ℥ incl. Brödchen, ausgezeichnetes Lagerbier auf Eis lagernd empfiehlt C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße.****Heute Schlachtfest,** wobei ein feines Töpfchen Bierbier und Lagerbier verabreicht wird. Fr. Landärfer, sonst Küster, Johannigasse Nr. 12, 13.**Heute Nachmittag Schweinsknochen mit Klößen,** wo zu ergebenst einladet Fr. A. Vogt, Thonbergstrasseh. Nr. 1.**Heute früh Speckfuchen ic., Bier vortrefflich fein.** Carl Welnert, Universitätsstr. 19.**Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.****Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen** bei Ernst Schulze (Klapka), Bier ff. Klostergasse Nr. 3.**Morgen Schlachtfest,** früh Weißfleisch, Abends Brat- und frische Wurst, wo zu ergebenst einladet C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend ladet ich zu Stockfisch mit Schoten freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Restauration zum Wintergarten.**Heute Abend Stockfisch mit Schoten.**

Spisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag
Sauerbraten mit Klößen à Port. 2½ Ngr.



Bayer. Bier- und Weinstube
von Nagel, Glockenstraße Nr. 1.

**Heute großes Rosenfest.**

Motto:

Lasst uns alle fröhlich sein,
Beim bayerischen Bier,
Beim schäumenden Wein.

Joachimsthal Hainstr. 5.

Durch Anlauf einer großen Quantität Bier bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Gästen ein billiges und vorzügliches Glas à 13 ℥ zu verabreichen. Zugleich empfiehlt einen guten und kräftigen Mittagstisch so wie jeden Abend neue Kartoffeln ic.

A. Winter.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer,
Schützenstraße Nr. 9.**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Gustav Klöppel.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet Ch. Wolf.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

A. Vietge.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. empfiehlt Gerd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Heute ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen ergebenst ein, die Biere sind klar, Jacobs Restauration, Promenadenstraße 3.

Crostitzer Lager-Bier

(1 Seidel 13 ℥, 2 Seidel 2½ ℥), guten Mittagstisch 1/1 oder 2/2 Portionen incl. Suppe im Abonnement 5 ℥, außerdem 6 ℥.

Localitäten geräumig, kühl und rauchfrei.

August Grun.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt für heute Roastbeef mit neuen Kartoffeln.

Heute Stockfisch mit Schoten,

wozu ergebenst einladet F. W. Morenz,
Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei Louis Hoffmann, dem Schützenhaus vis à vis.
Döllnitzer Gose und Lagerbier (auf Eis) vorzüglich.**Stockfisch mit Schoten** heute Abend, so wie jeden Morgen Bouillon à la Soupe 1 ℥ incl. Brödchen, ausgezeichnetes Lagerbier auf Eis lagernd empfiehlt C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße.****Heute Schlachtfest,** wobei ein feines Töpfchen Bierbier und Lagerbier verabreicht wird. Fr. Landärfer, sonst Küster, Johannigasse Nr. 12, 13.**Heute Nachmittag Schweinsknochen mit Klößen,** wo zu ergebenst einladet Fr. A. Vogt, Thonbergstrasseh. Nr. 1.**Heute früh Speckfuchen ic., Bier vortrefflich fein.** Carl Welnert, Universitätsstr. 19.**Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.****Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen** bei Ernst Schulze (Klapka), Bier ff. Klostergasse Nr. 3.**Morgen Schlachtfest,** früh Weißfleisch, Abends Brat- und frische Wurst, wo zu ergebenst einladet C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren.

Am zweiten Pfingstsonntag wurde in Grasdorf ein langgliedriges goldenes Armband mit Silberboden verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 35 im Hofe links 1 Treppe in der Leihbibliothek von B. König.

Verloren ein kleiner Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Verloren ein blaues Hestchen: Das Privatrecht v. Albrecht. Gegen Belohnung Neuditzer Straße Nr. 16 parterre rechts abzugeben.

Verloren. Am 16. ds. Nachmittag 1 Uhr ist von einem Kind ein Zehnthalerschein auf dem Wege von dem Geschäft des Herrn Kaufmann Thorschmidt in der Schützenstraße bis in die Lauchaer Straße verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung den Schein im Geschäft des Herrn Thorschmidt abzugeben.

Ein schwarzeidener Regenschirm

mit gebogenem schwarzen Horngriff ist gestern Vormittag gegen 12 Uhr im den Biegler'schen Posamentiergewölbe in der Petersstraße von einer Frauensperson, vielleicht aus Versehen, mit fortgenommen worden. Es wird die sofortige Rückgabe dieses Schirms erwartet, jedenfalls auf selbigem aufmerksam gemacht.

Ein schwarzeidener Regenschirm wird seit ca. 8 Tagen vermisst. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Matthes, Neumarkt 23.

Verlaufen hat sich am 19. Juni früh zwischen 10 u. 11 Uhr aus Schloss Pleißenburg ein kleiner weiß u. brauner Wachtelhund mit Maulkorb, blauem Lederhalsband und Steuernummer u. bittet man denselben Reichsstr. 42, 3 Tr. gegen Belohn. zurückzubringen.

Eine graue Cyper-Kappe hat sich verlaufen. Man bittet, dieselbe gegen gute Belohnung bei A. Markert abzugeben.

Aufruf!

Mehrere hiesige Schützen haben sich entschlossen dem Frankfurter Schießen mit beizuwohnen, und es werden diejenigen Herren Schützen gebeten, welche mittheilnehmen wollen, sich in ihrem Interesse bei Unterzeichner rechtzeitig zu melden. Es ist dies hauptsächlich wegen Einschießen der Büchsen auf weiten Stand und in Beziehung der Fahrt.

F. W. Moritz, Gewehrfabrikant, Colonnadenstraße Nr. 2.

Hente Schluss meiner Charakter-Bertheilungen

im Münchner Hof, Königsplatz Nr. 2. Besuchzeit von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.
Honorar: kurzgefaßt 5 Mgr., umfassend 15 Mgr. und schriftlich ausgefertigt 1 Thaler.

Solchen Herren und Damen, welche bis heute Abend 8 Uhr ein Billet für 2 Thlr. von mir in Empfang nehmen, werde ich morgen Sonnabend Abend von 7 bis 10 Uhr mit den Naturgesetzen und Regeln meiner wohl genügend geprüften phrenologisch-physiognomischen Menschen-Erkenntniß bekannt machen.

Meinen verehrten Gönnern herzlichsten Dank, meinen Freunden Lebewohl.

Der ergebenste **Bossard.**

Gustav-Adolph-Verein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins dürfen wir darauf aufmerksam machen, daß in jedem Hause der Stadt und Vorstadt ein Sammelbuch unsers Vereins mit 2 Beilagen (dem vorj. Rechnungsabschluß und einem Vereinsblatt) abgegeben werden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern) wandern diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person zu Person; in andern werden sie uns leider auch oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkung, daß sich trotz ihres Umlaufes Niemand betheiligt habe, wenngleich wiederum später Viele bei uns klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vor-gelegt worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Vereine und uns zu schulden und die Bitte anschließen zu dürfen:

„daß Alle, die ein Herz haben für unser Evangelisches Wissen und für unsere bedrängten Glaubensbrüder in nicht protestantischen Landen, den Umlauf dieser Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen wollen.“

Das Wiedereinholen der Bücher und der eingezahlten Beträge geschieht durch unsere mit Legitimation versehenen und zur Ausstellung von Quittungen beauftragten Boten.

Leipzig, im Juni 1862.

Für den Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung
Gustav Rus, d. B. Cässirer.

Die Generalversammlung der Witwencaisse hies. Pianofortearbeiter

findet Sonntag den 22. Juni punct 4 Uhr im Locale des gewerblichen Bildungsvereins statt.

Tagesordnung: Halbjähriger Rechnungsabschluß. — Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Gauptyprobe.

Orpheus! Hente Abend Verein!

D. V.

Empfehlung.

Allen Reisenden nach Schandau empfehlen wir das Privathaus des sehr zuverkommenden Herrn **Hache** 233, vis à vis vom Krippner Bahnhofe, welches sich durch reizende Lage, elegante Einrichtung und billige Preise auszeichnet.

Gustav Uhlmann nebst 15 Personen.

Der Einsender des Inserats „Aus: das deutsche Theater von N. Wirsing“ in der Beilage zu Nr. 170 d. Bl. wird gebeten, sich heute den 20. Juni, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Tauchaer Straße Nr. 4 parterre einzufinden, um dort die Accorde, in welchem sich die Harmonie beliebiger acht Takte eines ihm vorzulegenden beliebigen Musikstücks bewegt, mit ihren technischen Namen anzugeben — ferner die Harmonien eines bezeichneten Basses vierstimmig in die Schlüssel des gemischten Chores fehlerfrei auszuführen — endlich vier bis acht Takte eines ganz einfachen beliebigen Tanzstückes zu instrumentiren. Vermag der Herr Einsender das, so mag ihm das Recht zugestanden werden, in Sachen der Musik mitzusprechen und über die Fähigung musikalischer Kritiker abzuurtheilen. Kommt er aber nicht oder kann er obige sehr leichte Aufgaben nicht lösen, so ist anzunehmen, daß er die Worte „Tonika“ und „Dominante“ in hier nicht näher zu bezeichnender Absicht gedankenlos abgeschrieben hat, ohne einen Bezug davon zu haben, was sie bedeuten, daß er ferner bereits in das Aller getreten ist, in dem nach Bock „mit dem Hirnschwunde und dem Alterswasserkopfe das Schwinden des Gedächtnisses und des Urtheilsvermögens, die Geschwäche und das starre Festhalten an vorgesetzten Meinungen zusammenhängen“ — nicht „hängt“, wie bei dieser berühmten Stelle des „Buchs vom gesunden und frischen Menschen“ zu lesen, das beiläufig zahlreiche ähnliche grammatischen und stilistischen Schnitzer enthält!!!

Das Resultat oben anberaumten musikalischen Colloquiums wird seiner Zeit im Tageblatte bekannt gemacht werden.

Möchte doch der verehrte Verwaltungsrath der Weimarischen Bank mit dem lobl. Directorium die Veranstaltung treffen, daß die erste halbjährige Dividende, wie es früher der Fall war, wieder im Juli ausgezahlt werde.

Mehrere Actionäre.

!!!Astloch Heute Abend !!!

Kurt # 100.

Es liegt ein Brief poste restante.

Giebt's kein Wiedersehen, alte gute Seele?

G.

— at.

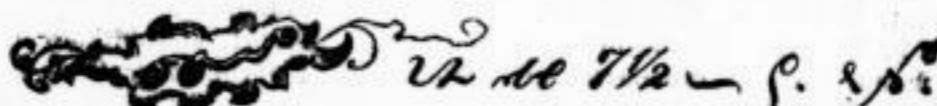
**Privat Schale soll leben,
hoch lebe Schale.**

Herrn S. Die Verse an Marie können nur mit einigen Abänderungen gedruckt werden.

D. R.

24 Mgr. Cassantheil eines ausgeschiedenen Mitgliedes der Kegelgesellschaft Friendship und von derselben der Armenanstalt überwiesen, empfing

Schomburgk, d. B. Cässirer der Armenanstalt.



Heute Nachmittag 4½ Uhr starb plötzlich und unerwartet unsre liebre freundliche Laura an Bahnkämpfen, einen Tag vor ihrem ersten Geburtstage, welches tiefeschüttert anzeigen

Leipzig, den 18. Juni. **Julius Stebmann** und Frau.

Am 18. d. M., als an ihrem 44. Geburtstage, vollendete nach vierundzwanzigjährigen schweren Leiden meine gute Frau, Friederike geb. Kämmerer, ihre irdische Laufbahn. Diesen für mich so herben und schweren Verlust zeige ich, um stilles Beileid bittend, hierdurch allen Freunden von nahe und fern an.

Carl Kunze.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Bruders Oscar sagen wir allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn durch ihre Begleitung ehren, unseren herzlichsten Dank. Besonders aber noch danken wir innigst dem Herrn Hausverwalter Freising für die uns bewiesene große Theilnahme, dem Herrn Dr. Thomas für seine aufopfernde Pflege und dem Herrn Pastor Michaelis für seine trostreichen Worte, so wie auch dem sämtlichen Personal des Jacobs-hospitals. — Leipzig, 18. Juni 1862.

Die Geschwister Noebel.

Herrlichen Dank den Freunden und Bekannten, welche beim Hinscheiden und Begegnung unserer lieben Schwieger- und Großmutter ihre Theilnahme durch Wort, Gesang und Blumenschmuck bezeugten.

J. Gasterstädt und Sohn.

Für die bei dem Begräbniß unsres geliebten Vaters so vielfach bewiesene Theilnahme sagen innigsten Dank

Leipzig, 18. Juni 1862.

C. Louis Nägele,
Marie Gulde geb. Nägele.

Sonnt., 22. Juni. Vorm. 11 Uhr Joh. F. L. — 1 Uhr Taf. — A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Apel, Gisbes. a. Gotha, v. Arndt, Agtsbes. a. Dobitzwice, und Angler, Fabrbes. a. Chaur de Sond, Palmb. Altenheim, Kfm. n. Frau a. Hannover, H. de Bay. Alken, Oberlehrer a. Güstrow, schw. Kreuz. Baumgarten, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Bartels, Kfm. a. Rathenow, Stadt London. Burth, Kfm. n. Frau a. Dels, Lebe's H. garni. Bachutin, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere. Baumgart, Frau a. Berlin, und Brinkmann, Hauptm. a. Hannover, St. Nürnberg. Böttcher, Ober-Inspector nebst Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Jacob, Posthalter n. Fr. a. Groß-Glogau, Ae: staur. des Berliner Bahnhofs. Jenn, Kfm. a. Norrköping, Stadt Rom. Jacoby, Kfm. a. Meissen, und Jacoby, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie. Kauffmann, Ober-Postsekretär a. Memel, Kehel, Mühlbes. a. Neischkau, Kießling, Fabr., und Kießling, Fabr. n. Schwester a. Sebnitz, Palmb. Kant, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Pologne. Klaß, Kfm. a. Havre, Restaur. des Berliner Bahnhofs. Kodolitsch, Privat. a. Prag, Stadt Dresden. Kiehnau, Kfm. a. Feuchtwangen, Stadt Rom. Kropotoni, Gräfin, Gisbes. a. Moskau, und Käferstein, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Kleeberg, Def. a. Mühlhausen, w. Schwan. Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Kabol, Graf, Agtsbes. a. Stumneska, und Künzel, Reg.-Math. a. Dresden, St. Hamburg. Kippen, Kfm. a. Biersen, Lautenschläger, Kfm. a. Plauen, Lichtenstein, Kfm., Lindner, Kfm. n. Frau, und Leistenschneider, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. Lang, Beamter a. Adersberg, Restaur. des Thü- ringen Bahnhofs. Lewinghaus, Kfm. a. Elbersfeld, H. de Russie. Manschaz, Kfm. a. Hamburg, Malein, Agtsbes. a. Groß-Goglow, und Maresch, General a/D. a. Berlin, Palmbaum. Robert, Hofrat n. Frau a. Petersburg, Hotel zum Kronprinz. Marx, Lithograph a. Gotha, g. Elephant. Müller, Kfm. a. Berlin, g. Sieb. Müller, Kfm. a. Apolda, Lebe's H. garni. Müller, Apotheker a. Dresden, Restaur. der Leip- zig-Dresdner Eisenbahn. Mentsch, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Dresden. Grubiz, Justizräthm. a. Magdeburg, und Gesler, Ger.-Rath a. Erleben, Stadt Rom. Hörning, Gisbes. a. Schlesien, Heinrich, Lehrer a. Soest, und Hönemann, Def. a. Gommern, gr. Baum. Hödelich, Apotheker a. Erfurt, Restaur. d. Leip- zig-Dresdner Eisenbahn. Heinrichs, Kfm. a. Saarbrücken, Stadt Hamb. Jawl, Brauer a. Greiz, Stadt Köln. Ibsen, Courier a. Kolland, Lebe's H. garni. Joudre, Leutn. a. Vitibek, Hotel de Baviere.	Präger, Kfm. n. Frau a. Pernambuco, und Bräger, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Lebe's H. garni. Richter, Missionair a. Stolv, Stadt London. Rossmann, Gisbes. a. Knobelsdorf, H. de Pol. v. Röder, Kammerherr n. Frau a. Berlin, und Rigaud, Fabr. a. Weisel, Hotel de Baviere. Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, gr. Baum. Rudolph, Fr. Kunstreiterin n. Töchter a. Berlin, schwarzes Kreuz. Röfe, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz. Rothe, Gisbes. n. Fam. a. Görlitz, St. Rom. v. Reinsberg-Düringsfeld, Baron, Mittmstr. a/D. n. Frau a. Berlin, Palmbaum. v. d. Rupp, Baron, Gisbes. a. Meyhoff, Hotel de Prusse. Reidmann, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg. Reif, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof. Sonnenheimer, Privat. a. Greiz, Stadt Köln. Schweizer, Def. a. Schweinfurt, und Schuhl, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. Schneider, Gutsbes. a. Lobendau, und Steinhart, Kfm. a. New-York, H. de Pologne. Stolle, Fabr. a. Goldberg, Lebe's H. garni. Sommerlatt, Kfm. a. Magdeburg, und Stahm, Lehrer a. Langenhorn, gr. Baum. Stielow, Reg.-Assessor a. Calbe, St. Rom. Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. Schröder, Kfm. a. Werda, und Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. Seiler, Agtsbes. a. Neusalza, und Seeler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Sattler, Kfm. a. Pforzheim, und Scheidt, Inspector a. Magdeburg, H. de Russie. Schwenker, Kfm. a. Gera, und Schuster, Fabr. n. Familie a. Neulirchen, Rest. des Thüringer Bahnhofs. v. Sarotoff, Geelm. a. Moskau, H. de Prusse. Läubner, Kfm. a. Dresden, St. London. Ulrich, Kfm. n. Frau a. Warschau, St. Freiberg. Ulrichs, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. v. Voß, Agtsbes. n. Fam. a. Wittenberge, und Vogel, Dr. phil. a. Dresden, St. Hamburg. Weber, Kfm. a. Gotha, Münchner Hof. Wendland, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Wichmann, Dr. med. a. Mügeln, St. London. Wagner, Kfm. n. Frau a. Prag, Palmbaum. Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Winkelmann, Frau n. Tochter a. Oldenburg, und Willmer, Fabr. a. Werda, St. Nürnberg. Weinberg, Frau a. St. Petersburg, g. Weinfäß. Bürcher, Buchdrucker a. Bürich, Münchner Hof. Bilenziger, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs. Bernal, Dr., Sanitätsrath a. Neuhausen-leben, Stadt Rom. Ziplinski, Kfm. a. Treptow, Stadt Köln. Zinn, Kfm. a. Weida, Restaur. d. Thür. Bahnhofs.
--	---	---

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Juni. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 140 ² / ₃ ; Berl.-Stett. 128 ¹ / ₄ ; Cöln-Mind. 179 ¹ / ₂ ; Oberschl. A. u. C. 151 ³ / ₄ ; do. B. —; Destr. -franz. 134 ¹ / ₂ ; Thüringer 120; Böhmis. Westbahn —; Destr. 5% Met. —; do. Mat. = Anl. 64 ² / ₃ ; Destr. 5%; Lott.-Anl. 73; Destr. do. 85; Destr. do. 5 ² / ₄ ; Genfer do. 47 ³ / ₄ ; Destr. do. 81; Göttinger do. —; Braunschw. do. 80; Geraer do. 86 ¹ / ₂ ; Thür. do. 56 ² / ₃ ; Nordd. do. 94 ³ / ₄ ; Dorpat. do. 87; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. do. 27 ¹ / ₂ ; Disconto-Comm.-Anth. 94 ¹ / ₂ ; Destr. Banknoten 78 ⁵ / ₈ ; Poln. do. 87 ¹ / ₂ ; Wien österr. W. 8 L. 78 ³ / ₈ ; do. do. 2 Wt. 77 ¹ / ₂ ; Amsterd. l. S. 143 ¹ / ₄ ; Hamburg l. S. 152; London 3 Wt. 6. 21 ¹ / ₂ ; Paris 2 Wt. 80 ¹ / ₂ ; Frankfurt a/M. 2 Wt. 56. 26; Petersburg 3 W. 95 ² / ₄ .	Wien, 19. Juni. Wegen des Feiertags keine Börse. London, 18. Juni. Consols 91 ⁷ / ₈ ; Span. 10% n. diff. 44 ¹ / ₄ . Paris, 18. Juni. 4 ¹ / ₂ % Rente 96,90; 3% do. 68,35; Span. 1% n. diff. —; 3% innere 49 ¹ / ₂ ; Destr. Eisenb.-Actien 513; Destr. Credit-Actien —; Credit mobilier 848; Lombard. Eisenbahn-Actien 611. Breslau, 18. Juni. Destr. Bankn. 78 ⁷ / ₁₂ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 151 ¹ / ₄ G.; do. B. 131 ³ / ₄ B. Berliner Productenbörse, 19. Juni. Weizen: loco 65 bis 80 pf Geld. — Roggen: loco 52 ¹ / ₄ , pf Geld, Juni 52, Septbr. Oct. 49; gel. 150 W. — Spiritus: loco 19 ¹ / ₁₂ pf G. Juni 18 ⁵ / ₆ , Septbr.-Oktbr. 19 fest. — Rüböl: loco 135 ¹ / ₆ pf Geld, Juni 13 ⁵ / ₆ , Septbr.-Oktbr. 13 ¹ / ₈ höher. — Getreie: loco 33—37 pf Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 pf Geld, Juni 24 ¹ / ₈ , Juli-August 24 ¹ / ₂ .
--	---

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale; Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.